

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
 Donnerstag, 10. März 1994
 19. Jahrgang · Nummer 10



EINLADUNG AN ALLE MOSTFREUNDE PROST ZUM MOST

EINE FRÖHLICHE MOSTPRÄMIERUNG

AM 17. MÄRZ '94

ZUM 19.30 UHR

IM HAUS DES GASTES

BAD DITZENBACH

ANMELDUNGEN FÜR DEN WETTBEWERB
NEHMEN ENTGEGEN:

VERKERSAMT TEL: 07334/6911

S. GLASER TEL: 07334/5922

L. BAUMANN TEL: 07334/5131

Herausgeber: Die Gemeinde.
 Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
 Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
 Tel. 07161/32019. Verantwortlich für den amtl. Teil: Bürger-
 meister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt; für den übrige-
 Teil: Oswald Nussbaum.



Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten:
aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Erika Straub, Krügerstraße 3,
am 10. März zum 71. Geburtstag

Frau Angelika Wittlinger, Göppinger Straße 37,
am 11. März zum 89. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Herrn Ernst Findeis, Bruckwiesenstraße 6,
am 10. März zum 71. Geburtstag

Frau Elsa Alt, Mühlstraße 12,
am 12. März zum 83. Geburtstag

Fundsache:

1 kleines Notizbuch (schwarz-weiß)

Bad Ditzgenbacher Dorfputzete

Der Arbeitskreis Ditzgenbacher Vereine führte am vergangenen Samstag eine Ortsputzete durch. Beteiligte an der Aktion waren der Albverein, der Obst- und Gartenbauverein, der FTSV, die Feuerwehr, die Musikkapelle, der Jugendraum und der CDU-Ortsverband.



Treffpunkt war morgens um 8.00 Uhr vor dem "Haus des Gastes", wo Bürgermeister Gerhard Ueding die Teilnehmer begrüßte. Erfreulicherweise hatte sich auch von der Grundschule Bad Ditzgenbach ein munteres Völkchen von rund 20 Schülerinnen und Schülern der Putzete angeschlossen. Ob es galt, Wanderwege zu säubern oder Flaschen aus Bächen zu sammeln, die Kinder waren mit großem Eifer bei der Arbeit und staunten nicht schlecht, was so alles weggeworfen wird. Gerade für die Kinder war es sicherlich auch ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung von Umweltbewußtsein.

Den Helfern fiel auf, daß viele Anlieger an Bächen ihre Gartenabfälle so am Bachufer ablagern, daß diese unwillkürlich mit

der Zeit vom Wasser mitgerissen werden, was zu größeren Verschmutzungen führt. Es wäre wünschenswert, daß hier etwas mehr Rücksicht genommen würde.

Neben einem ganzen Anhänger voll "üblichen Abfällen" wie Glas, Schrott, Kunststoffteilen und Folien, fanden die Sammler auch einen alten Fernsehapparat, einen Kindersitz und Traktorreifen, so daß sich eine erstaunliche Ausbeute ansammelte. Zum Abschluß der Ortsputzete trafen sich alle Helfer im "Haus des Gastes" noch zu einem zünftigen Vesper.

Der Arbeitskreis bedankt sich bei den Helfern aus allen Vereinen, sowie bei den Kindern für die eifrige Hilfe und hofft, daß im nächsten Jahr die Aktion mit ebenso großer Beteiligung wieder durchgeführt werden kann.

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, dem 10. März 1994

Am Anfang der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 10. März 1994, im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach (Beginn 19.30 Uhr) steht eine Bürgerfragestunde.

Anschließend soll über die Fremdenverkehrssaison 1993 berichtet werden - mit einem Ausblick auf 1994.

Nach einem Zwischenbericht über die Gespräche im Verflechtungsbereich Geislingen sollen die Aufträge für ein geologisches Gutachten zur geplanten Friedhofserweiterung in Bad Ditzgenbach sowie zum Ausbau einer zusätzlichen Erschließungsanlage im Baugebiet Hartal in Bad Ditzgenbach vergeben werden.

Weiterer Beratungspunkt ist die Verlängerung des Gehweges an der Ditzgenbacher Straße in Auendorf und die Einrichtung eines Bolzplatzes.

Zur Vorbereitung der Kommunalwahlen am 12. Juni 1994 sollen der Gemeindevwahlausschuß gebildet und die Wahlbezirke festgelegt werden.

Außerdem sollen Stellungnahmen zu einer Bauvoranfrage und zu einem Bauantrag beraten und beschlossen werden.

Bekanntgaben und Verschiedenes, Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte sowie eine Frageviertelstunde stehen am Ende des öffentlichen Teils dieser Sitzung.

Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich eingeladen.

Ortskernsanierung in Bad Ditzgenbach

Die Arbeiten zur Neugestaltung der Hauptstraße im Teilbereich von der alten Dorfkirche (einschließlich der Glockengasse) bis zur Einmündung in die Helfensteinstraße wurden an die Firma Wolfgang Kleinwächter aus Münsinger-Auingen vergeben. Mit der Baufirma wurde folgender **Bauzeitenplan/Bauablaufplan** vereinbart:

Der Baubeginn soll - sofern die Witterungsverhältnisse dies zulassen - am Montag, dem 14. März 1994, sein.

Dabei sollen zunächst die Kabelarbeiten (Niederspannungverkabelung/Straßenbeleuchtung/Telefonkabel) in der Hauptstraße von der alten Dorfkirche bis zum Dorfplatz durchgeführt werden. Gleichzeitig beginnen die Arbeiten in der Glockengasse - ebenfalls Kabelarbeiten und Tiefbauarbeiten.

Von Mitte April bis Mitte Mai sind dann die Tiefbauarbeiten im Bereich des Dorfplatzes und die Neugestaltung des Eingangsbereiches an der alten Dorfkirche, einschließlich Abbruch des Kirchenanbaus, vorgesehen.

Anschließend soll bis Mitte Juni die Glockengasse mit den Belagsarbeiten fertiggestellt werden.

Die Fertigstellung des Dorfplatzes mit Belagsarbeiten und Mauern ist von Mitte Juni bis Mitte Juli vorgesehen.

Anschließend sollen die Tiefbau- und Belagsarbeiten in der Hauptstraße von der alten Dorfkirche bis zur Einmündung Bergwiesenstraße durchgeführt werden (Bauzeit von Mitte Juli bis Ende August).

Die Randbereiche an der Hauptstraße, sowie die Anschlüsse an die Helfensteinstraße, Bergwiesenstraße und Mühlstraße sind von Anfang September bis Ende Oktober vorgesehen.

Mit den Pflanzarbeiten im November sollen die Arbeiten vorläufig abgeschlossen werden.



Die betroffenen Anlieger und die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

Straßensperrung in der Unterdorfstraße

Wegen einer privaten Baumaßnahme ist am Donnerstag, dem 10. März 1994, die Unterdorfstraße in Höhe des Gebäudes Nr. 40 von 8.00 - 12.00 Uhr voll gesperrt. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

Omnibusfahrgäste werden darauf hingewiesen, daß von 8.00 - 12.00 Uhr die Haltestellen in der Wiesensteiger Straße und Unterdorfstraße nicht angefahren werden können.

In dieser Zeit hält der Bus gegenüber der Haltestelle an der B 466.

Wir bitten um Beachtung!

Wasserabrechnungen 1993 und Vorauszahlungen 1994

In der letzten Woche wurden die Wasserabrechnungen für das Jahr 1993 zugestellt. Der Abrechnungsbetrag ist am 15.03.1994 fällig und bis zu diesem Zeitpunkt an die Gemeindekasse zu bezahlen.

Ab 01.01.1994 beträgt der Wasserpreis 2,75 DM/cbm, die Abwassergebühr 2,50 DM/cbm. Die Abschlagszahlungen werden künftig vierteljährlich erhoben, jeweils zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. des Jahres. Die Abgabepflichtigen, die der Gemeinde keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, erhalten zu den Fälligkeitsterminen einen besonderen Bescheid.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie bitten, am Abbuchungsverfahren teilzunehmen. Dadurch entfällt die Überwachung der Zahlungstermine. Säumniszuschläge und Mahngebühren werden vermieden und der Weg zur Kasse sowie das Schreiben des Überweisungsträgers wird eingespart. Vordrucke für die Einzugsermächtigung erhalten Sie beim Bürgermeisteramt.

Monatliche Grünmassesammlung im März 1994

Wenn Sie Ihre Grünabfälle (Hecken- und Baumschnitt usw.) nicht selbst im Garten kompostieren können, dann nutzen Sie doch folgendes Angebot des Landkreises:

Am **Montag, dem 14. März 1994**, fährt ein Sperrmüllfahrzeug durch unsere Gemeinde und nimmt Ihre Abfälle mit. Damit Sie die Grünabfälle gut sammeln und zur Abfuhr bereitstellen können, werden beim Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach und den Verwaltungsaußenstellen in Auendorf und Gosbach entsprechende Papiersäcke **kostenlos** ausgegeben.

Wenn Sie an der Sammlung teilnehmen, dann beachten Sie bitte folgendes:

1. Bitte benutzen Sie nur die ausgegebenen Papiersäcke und nicht etwa Kunststoffsäcke o.ä. Sperrige Grünabfälle, die nicht in Papiersäcke passen, wie z.B. Hecken- und Baumschnitt, **müssen** gebündelt bereitgestellt werden. Lose Grünabfälle werden nicht mitgenommen.
2. Verwenden Sie zum Verschnüren der Papiersäcke bzw. zum Bündeln der losen Grünabfälle ausschließlich Verpackungsschnur (keinen Draht!).
3. Die Abfälle müssen am Abfuhrtag ab 6.30 Uhr am Gehwegrand bereitstehen.
4. Das Sperrmüllfahrzeug fährt nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft, also nur im bebauten Bereich. D.h., Wochenendgrundstücke, Kleingartengebiete, landwirtschaftlich genutzte Flächen außerhalb der Gemeinde u.ä. werden nicht angefahren.

Zum Schluß noch eine Information: Die bei dieser Sammlung

erfaßten Grünabfälle werden anschließend kompostiert und somit einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt.

Landratsamt

Bürgermeisteramt

Grundschule Gosbach

Anmeldung der Schulneulinge

Zum 1. August 1994 werden alle Kinder - auch Ausländer und Staatenlose - schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 1994 das 6. Lebensjahr vollendet haben bzw. im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Bei der Anmeldung sind Geburtsurkunde und bei Ausländern der Nachweis der Staatsangehörigkeit vorzulegen. Die Erziehungsberechtigten können bei der Anmeldung Zurückstellung um ein Jahr beantragen. Die Entscheidung über die Zurückstellung trifft die Schule unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Die Kinder, die bis zum 30. Juni 1994 das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, kann Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme gestellt werden.

Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, werden auf Schulfähigkeit überprüft und vom Amtsarzt untersucht.

Die Anmeldung der Schulneulinge für den Ortsteil Gosbach findet am

**Donnerstag, dem 17. März 1994,
von 13.30 - 17.00 Uhr
in der Grundschule Gosbach**

statt.

gez.: Stang, Rektor

Landratsamt Göppingen

Umzug der Ärztlichen Untersuchungsstelle in Göppingen

Wir möchten Sie davon in Kenntnis setzen, daß die Ärztliche Untersuchungsstelle der LVA Württemberg am 01.03.1994 umgezogen ist.

Die neue Anschrift lautet:

**Ärztliche Untersuchungsstelle
Schützenstraße 14
Atrium-Haus**

**73033 Göppingen
Telefon: 07161/960730**

Realschule Deggingen

Blick in die Realschule

Die Anmeldung zur Aufnahme in die Klasse 5 der Realschule wurde auf die Zeit vom 23. bis 25. März festgesetzt. An dieser Stelle soll auf die wichtigsten Punkte hingewiesen werden, die Sie vor der Anmeldung beachten sollten.

Die Realschule hat in ihrem Unterrichtsangebot die üblichen allgemeinbildenden Fächer, die Fremdsprache Englisch und ein viertes Kernfach im Wahlpflichtbereich. Dort kann der Schüler die Klasse 7 zwischen den Fächern Natur und Technik, Mensch und Umwelt oder Französisch wählen. So kommt das Bildungsangebot der Realschule der Neigung, der Begabung oder dem angestrebten Berufsziel seiner Schüler entgegen. Gerade in diesem Bereich zeigt die Realschule ihr typisches Profil, nämlich "durch praktisches Tun zum theoretischen Erkennen" zu gelangen.

Die Realschule stellt beachtliche Anforderungen an ihre Schüler. Diesen wird ein Schüler erfolgreich entsprechen können, wenn er über den nötigen Leistungswillen verfügt und nicht nur praktische Fähigkeiten und Neigungen hat, sondern auch eine gewisse Ausprägung von abstrakt-logischem Denkvermögen zum Erwerb theoretischer Kenntnisse aufweist.



Der Besuch einer Realschule ist nur dann sinnvoll, wenn der Schüler diese weiterführende Schule auch bis zum Abschluß durchlaufen oder in eine weiterführende Berufsschule übertreten will.

Das Aufnahmeverfahren ist nur für Schüler der Klasse 4 der Grundschule vorgesehen. Sein Ziel ist es, die Eltern durch gut fundierte Empfehlungen bei der Wahl des Bildungsweges für ihr Kind zu unterstützen. Alle Eltern haben deshalb im Februar/März eine entsprechende Empfehlung der jeweiligen Grundschule erhalten.

Einige Schüler nehmen noch, nachdem sie die Grundschulempfehlung erhalten haben, am Beratungsverfahren teil. Sie erhalten erst im Mai die Gemeinsame Bildungsempfehlung und können daher die allgemeinen Anmeldetermine nicht wahrnehmen. Für diese Schüler wurden die späteren Anmeldetermine vom 9. bis 11. Mai 1994 eingerichtet.

Wenn die Grundschulempfehlung oder die Gemeinsame Bildungsempfehlung mit dem Wunsch der Erziehungsberechtigten übereinstimmen, wird der Schüler ohne Prüfung in die Klasse 5 der Realschule aufgenommen, eine Empfehlung für das Gymnasium gilt auch als Empfehlung für die Realschule. Falls Eltern trotz nicht ausreichender Empfehlung den Besuch der Realschule möchten, muß ihr Kind die Aufnahmeprüfung ablegen. Diese Aufnahmeprüfung findet an einer zentral gelegenen Grundschule in unserem Bereich statt.

Die Anmeldung an der Realschule sollte durch die Erziehungsberechtigten persönlich erfolgen. Dabei ist die Bildungsempfehlung der Grundschule zu übergeben.

Schüler aus der Hauptschulklasse 5 können nicht mehr am Aufnahmeverfahren teilnehmen. Das bedeutet aber nicht, daß sie keine Möglichkeit mehr haben, in die Realschule überzuwechseln.

Die Schüler der Klasse 5 und 6 aller staatlichen Schulen in Baden-Württemberg befinden sich in der Orientierungsstufe. Sie können Korrekturen durch Schulwechsel dann vornehmen, wenn sich herausstellt, daß eine andere Schulart geeigneter wäre. Die Regelung für einen solchen Wechsel sieht vor, daß ein Schüler aus der Hauptschulklasse 5 ohne Prüfung in die Realschulklasse 6 übertreten kann, wenn er von der Hauptschule eine entsprechende Bildungsempfehlung erhalten hat. Auch das Wiederholen der Klasse 5 in der Realschule ist möglich. Die Anmeldung dieser Schüler sollte zwar gleichzeitig vom 23. bis 25. März 1994 erfolgen, hat aber vorläufigen Charakter. Die Entscheidung kann erst in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien getroffen werden, wenn das Hauptschulzeugnis dieses Schülers beschlossen und die Bildungsempfehlung von der Klassenlehrerkonferenz der abgebenden Hauptschule ausgesprochen wurde. Ein Gespräch mit dem jetzigen Klassenlehrer und dem Schulleiter der Hauptschule ist gleich in diesen Wochen ratsam. Die Realschule hat im Rahmen der Dreigliedrigkeit des allgemeinbildenden Schulwesens zwischen Hauptschule und Gymnasium ihren eigenen Bildungsauftrag. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage für spätere Berufe mit erhöhten theoretischen Anforderungen. Das Abschlußzeugnis der Realschule eröffnet auch den Weg zu den Fachschulen und zum Erwerb der Hochschulreife vor allem in den beruflichen Gymnasien.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme in die Realschule dürfen wir Sie noch darauf hinweisen, daß ein Übergang von der Realschule in das Gymnasium ebenfalls möglich ist. Am leichtesten ist dieser Übergang bis zum Ende der Klasse 6. Für weitere Informationen in dieser Angelegenheit steht Ihnen der Schulleiter der Realschule Deggingen gern zur Verfügung.

Anmeldung zur Aufnahme in die Realschule

Die Anmeldung von Schülern zur Aufnahme in die Realschule Deggingen kann von den Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung an folgenden Tagen, zu folgenden Zeiten erfolgen:

Termine und Zeiten bitte beachten!

Mittwoch, 23. März 1994 von 8.30 - 11.30 Uhr
und von 14.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag, 24. März 1994

von 8.30 - 11.30 Uhr
und von 14.00 - 16.30 Uhr
von 8.30 - 11.30 Uhr
und von 14.00 - 16.30 Uhr

Freitag, 25. März 1994

Die Grundschulempfehlung muß bei der Anmeldung abgegeben werden.

Die Anmeldung an zwei Schulen ist nicht zulässig.

Briem, Realschullektor

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb Sitz in Gerstetten

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats, zu der hiermit herzlich eingeladen wird, findet am

**Freitag, dem 18. März 1994, um 9.30 Uhr,
im Wasserwerk Bad Überkingen**

statt.

Tagesordnung:

1. Wasserleitung Weidenstetten - Himmelreichhöfe
- Vergaben -
a) Tiefbauarbeiten
b) Wasserleitungsbauarbeiten
(Eilentscheidung nach § 7 Abs. 3 Verbandssatzung)
2. Hochbehälter Altheim - Vergaben -
a) Rohbauarbeiten
b) elektrotechnische Ausrüstung
c) verfahrenstechnische Ausrüstung
d) Wasserleitungsbauarbeiten
(Eilentscheidung nach § 7 Abs. 3 Verbandssatzung)
3. Hochbehälter Weidenstetten
- Vergabe der Kernbohrungen -
4. Pumpstation Bad Überkingen - Nutzung der Wasserkraft -
a) Bekanntgabe einer Eilentscheidung Einlaufkrümmer
b) Erneuerung der Fenster und Türen
5. Wasserbilanz 1993
6. Verschiedenes

Reiten im Forstbezirk Geislingen

Hinsichtlich des Reitens wird in den einschlägigen Bestimmungen zunächst zwischen "offener Landschaft" und "Wald" unterschieden; Bei Wald ist es dann noch wichtig, ob dieser in Verdichtungs- oder Erholungsräumen liegt.

Während das Reiten auf öffentlichen Straßen und Wegen als normale Teilnahme am Straßenverkehr überall gestattet ist, darf in der offenen Landschaft und im Wald außerhalb von Verdichtungsräumen auch auf privaten Wegen geritten werden.

Liegt der Wald aber im Verdichtungsraum, dann darf nur auf ausgewiesenen und als solche gekennzeichneten Reitwegen geritten werden.

Dasselbe gilt übrigens auch generell für Naturschutzgebiete.

Nirgends darf jedoch auf gekennzeichneten Wanderwegen, auf Fußwegen, auf Sport- und Lehrpfaden und neuerdings auf Heiden und Ödland geritten werden.

Wer auf Waldwegen in Verdichtungsräumen reiten will, braucht eine gültige Reitplakette. Eine solche ist bei allen Forstämtern erhältlich. Sie gilt jeweils für ganz Baden-Württemberg und sie muß beim Ausritt beidseitig am Pferdehals befestigt werden.

Im Forstbezirk Geislingen gehören zum Verdichtungsraum die Gemarkungen der Stadt Geislingen mit ihren Stadtbezirken und der Gemeinden Kuchen, Gingen und Süßen.

Entsprechende Reitwege sind dort auch ausgewiesen mit Ausnahme der Geislinger Stadtbezirke Aufhausen, Stötten, Türkheim, Waldhausen und Weiler.

Hier gelten bis auf weiteres alle Waldwege als ausgewiesene Reitwege, die ebenso wie die übrigen markierten Reitwege nur mit einer Reitplakette beritten werden dürfen.

Zuwiderhandlungen gegen die Reitbestimmungen werden als Ordnungswidrigkeiten geahndet.

Forstamt Geislingen



Amphibienschutzmaßnahmen im Landkreis Göppingen

Jetzt steht sie wieder an, die alljährliche Laichplatzwanderung unserer heimischen Amphibien. In feuchtmilden Nächten ist bis Ende Mai vielerorts mit massenhaften Wanderbewegungen zu rechnen.

Die meisten unserer heimischen Amphibienarten (alle sind seit Anfang 1987 besonders geschützt) zeigen ein charakteristisches, periodisches Wanderverhalten. Der Grund für die jahresperiodische und fortpflanzungsbedingte Wanderung liegt in der Tatsache, daß die Jugendentwicklung der Amphibien im Wasser stattfindet, die erwachsenen Tiere aber vielfach in Lebensräumen weitab vom Wasser leben. Vor allem bei Grasfröschen und Erdkröten kommt es im zeitigen Frühjahr zu starken Wanderbewegungen. Die Tiere verlassen ihren Winterlebensraum z.B. Wälder, Gebüsche, Felspalten, in dem sie die kalte Jahreszeit in Kältestarre verbringen, und begeben sich zu ihren angestammten Laichgewässern, also ihrer "Geburtsstätte", um sich dort zu paaren und abzulaichen. Danach erfolgt die Rückwanderung der erwachsenen Tiere in die Sommerquartiere z.B. feuchte Wiesen, Au- und Bruchwälder. Im Herbst begeben sich die Tiere dann in ihre Winterquartiere. Die Rück- bzw. Herbstwanderung ist aber nicht so gezielt, stetig und auf eine kurze Zeitspanne beschränkt wie die Laichwanderung.

Die Tatsache, daß die Sommer- und Winterlebensräume beispielsweise der Erdkröte oft bis zu 2 km entfernt vom Laichgewässer liegen können, bedeutet, daß die Wanderwege aufgrund des bestehenden dichten Straßennetzes oft durchschnitten werden. Dies hat zur Folge, daß alljährlich sehr viele Tiere auf bestimmten Straßenabschnitten überfahren werden. Folgende Verhaltensweisen erhöhen die Gefährdung durch den Straßenverkehr: Einige Amphibienarten verharren, wenn sie vom Scheinwerferlicht geblendet werden, in einer Schreckstellung; viele Arten können sich nur langsam fortbewegen. Der aufgewärmte Asphaltbelag stellt ein bevorzugtes Jagdrevier dar, da sich hier viele Insekten aufhalten. So haben Untersuchungen ergeben, daß bei einem Verkehrsaufkommen von 10 Kfz/Stunden bis zu 30 % der überquerenden Kröten überfahren worden sind. Schneller Verkehr reißt auch Tiere mit, die nicht direkt überfahren werden.

Zum Schutz der Tiere wurden in den zurückliegenden Jahren im Kreis Göppingen eine ganze Anzahl von Hilfsaktionen während der Laichwanderungen durchgeführt. Vor allem Mitglieder der Naturschutzverbände sowie naturschutzinteressierte Bürger setzen sich Tag für Tag, genauer gesagt Nacht für Nacht, für die Rettung der Amphibien vor dem Straßentod ein.

An folgenden Straßenabschnitten im Landkreis Göppingen sind anderbewegungen beobachtet und teilweise Schutzmaßnahmen eingeleitet worden:

Str a ß e	Schutzmaßnahme
1. B 466 im Bereich Weißensteiner Steige	Warnschilder
2. Straße im Roggental: L 1221 Geislingen-Eybach Richtung Steinenkirch sowie K 1449 Untere Roggenmühle-Treffelhausen	Warnschilder teilweise einsammeln durch Helfer
3. L 1147 Adelberg bei der Zachersmühle	stationäre Durchlässe und Zaun
4. L 1075 Göppingen-Hohenstaufen beim Linsenholzsee	stationäre Durchlässe und Zaun
5. L 1074 Göppingen-Hohenstaufen-Lenglingen	Straßensperrung an Zugnächten
6. L 1438 Gingen - Grünenberg	einsammeln durch Helfer periodischer Schutzzaun
7. K 1426 Süßen - Schlat	stationäre Durchlässe und Zaun
8. K 1406 Wäschenbeuren - Wäscherhof am Wäscherhof	stationärer Zaun

9. Gemeindeverbindungsstraße Wäschenbeuren - Lorch im Beutental	Straßensperrung an Zugnächten
10. Im Bereich Voralbhalle in Heiningen	periodischer Schutzzaun
11. K 1448 Bad Ditzenbach - Auendorf	Warnschilder
12. K 1419 Hattenhofen - Schlierbach	stationärer Schutzzaun
13. L 1218 Schlat - Deggingen/Reichenbach im T. am Gairensattel	Warnschilder
14. Straße im Nassachtal: L 1152 Uhingen - Nassachmühle bis Baiereck	Warnschilder
15. Gemeindeverbindungsstraße Donzdorf - Kuchalb	Warnschilder
16. Gemeindeverbindungsstraße Ottenbach - Schurrenhof	Warnschilder einsammeln durch Helfer
17. Gemeindeverbindungsstraße (Staufeneckstraße) Salach - Staufeneck	Warnschilder einsammeln durch Helfer

Die Naturschutzbehörde appelliert an alle Autofahrer, in den nächsten Wochen auf Krötenwanderungen zu achten. Da auf verschiedenen Straßenabschnitten teilweise freiwillige Helfer tätig sind, ist langsam und vorsichtig zu fahren, um eine Gefährdung der Helfer zu verhindern. Größtenteils sind die Straßenabschnitte auch mit Warnschildern versehen.

Das Landratsamt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß Laichtümpel nicht im unmittelbaren Bereich von Straßen angelegt werden dürfen, damit keine Wanderbewegungen über die Straße hervorgerufen werden. Wer einen Tümpel anlegen will, kann sich bei der genannten Stelle beraten lassen.

Landratsamt Göppingen

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 12.03., 12.00 Uhr, bis So., 13.03., 22.00 Uhr:
Dr. Jung, Deggingen, Telefon 07334/4332

Sprechstunde in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 12. bis 18. März 1994: **Apotheke Bad Ditzenbach**

Wir weisen darauf hin, daß die Baustelle in der Hauptstraße in Bad Ditzenbach beendet ist. Die Verkehrsbeschränkungen sind aufgehoben, die Zufahrt zur Apotheke ist wieder frei von Hindernissen. Es sind wieder genügend Parkplätze vor der Apotheke vorhanden.

Sozialstation Oberes Filstal Telefon 07334/89 89



Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15 / 12.00 / 17.30 Uhr abhört.

Entstörungsdienst für Gasheizungen

12./13.03.94 Hieber, Hubert, Hauptstraße 21/1, Donzdorf
Telefon: 07162/2 99 03 oder 07162/2 39 85

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder,
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426



Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen
Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen
Telefon 0130 - 84 84 85

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparić
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzzenbach
mit Auendorf
Tel. 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrei St. Magnus
Pfr. J. Zuparić
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743
Pfr. i.R. E. Scheel
Tel. 07335/7388

13. März 1994

Vierter
Fastensonntag



Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muß der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat.

ST. LAURENTIUS - Bad Ditzzenbach

Samstag, 12. März

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in **St. Magnus**

Sonntag, 13. März

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier - **Silberner Sonntag** -
(Maria Stegmaier; Anton u. Viktoria Wiedemann)

Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kinderchor mitgestaltet

Dienstag, 15. März

17.30 Uhr Kreuzweg, anschl. Abendmesse

19.30 Uhr Ökum. Bibelabend im Kath. Gemeindehaus

Mittwoch, 16. März

19.00 Uhr Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer im Konferenzzimmer des Pfarrhauses

Donnerstag, 17. März

7.40 Uhr Schülermesse

19.30 Uhr Ökum. Bibelabend im Kath. Gemeindehaus

Freitag, 18. März

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Sonntag, 13.03.: Clemens - Timo - Johannes

Dienstag, 15.03.: Stefanie - Manuela

ST. MAGNUS - Gosbach

Samstag, 12. März

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (verst. Ehegatten u. Angehörige)

Der Gottesdienst wird anlässlich einer 50er-Jahrgangsfestfeier von der Gitarrengruppe mitgestaltet

Sonntag, 13. März

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier **Silberner Sonntag** -

Dienstag, 15. März

18.00 Uhr Abendmesse (Jahrtag Oskar Kottmann)

19.30 Uhr Kolpingsraum - Reisebericht Island

Mittwoch, 16. März

9.30 - 11.15 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Josefsheim

7.45 Uhr Schülermesse

Donnerstag, 17. März

14.00 Uhr Palmbasteln im Josefsheim

Freitag, 18. März

17.30 Uhr Kreuzweg, anschl. Abendmesse

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Freitag, 11.03.: Dorothee - Cathrin

Samstag, 12.03.: Matthias - Mato - Paolo - Giuseppe

Sonntag, 13.03.: Nico - Andreas S. - Mato - Markus I - Julia - Simone - Nina - Janja

Dienstag, 15.03.: Andy - Mato

Freitag, 18.03.: Anne - Heidi

Haushaltsplan 1994

Der KGR Gosbach hat am 02.03.1994 den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1994 beschlossen.

Im ordentlichen Haushalt wird der Haushaltsplan in Einnahmen und Ausgaben auf DM 476.250,- im außerordentlichen Haushalt (Investitionshaushalt) auf DM 27.153,- festgestellt.

Höchstbetrag der äußeren Kassenkredite DM 40.000,-.

Der Abmangel in Höhe von DM 130.960,- ist durch die Regelaufweisung aus der einheitlichen Kirchensteuer bzw. Zuweisung aus dem Ausgleichsstock zu decken. Somit ist der Haushalt ausgeglichen.

Die Außenrenovierung der Pfarrkirche wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Die Kosten waren höher als geplant.

Bei der Renovierung des Kirchturms sind durch nicht vorhersehbare Mängel Mehrkosten in Höhe von DM 103.730,- angefallen. Diese Mehrkosten belasten die Kirchengemeinde außerordentlich. Zur Begleichung der angefallenen Schulden sind Spenden in Höhe von DM 20.000,- aufzubringen.

Glockenweihe Josefskapelle

Am Samstag, 19. März 1994, findet um 17.00 Uhr in der Josefskapelle ein feierlicher Gottesdienst statt. Während diesem Gottesdienst wird die gespendete neue Glocke - der Spender will nicht genannt sein - geweiht.

Näheres im kommenden Mitteilungsblatt.

Das Dach der Josefskapelle ist in einem schlechten Zustand und sollte dringend ausgebessert werden. Benötigt werden hierzu **Biberschwänze**. Vielleicht hat jemand aus der Gemeinde Biberschwänze übrig. Für entsprechende Mitteilung ans Pfarrbüro wären wir dankbar.



Palmbasteln

Die Erstkommunion- und Schulkinder sind eingeladen ihre "Palmen" zu basteln am **Donnerstag, 17.03., um 14.00 Uhr** im Josefsheim.

Mitbringen sollten die Kinder grüne Zweige, eine Schere, ausgeblasene Eier bzw. Plastik Eier und evtl. einen Stab.

Genauer wird über einen Handzettel noch mitgeteilt.



Der Kindergarten Gosbach lädt ein!

Wir gestalten einen offenen Elternabend mit dem Thema:

Kinder fragen nach dem Tod!

Dazu sind alle interessierten Eltern, auch die Eltern des Auendorfer und Ditzzenbacher Kindergartens ganz herzlich eingeladen.

Sicher hat auch Ihr Kind diesbezüglich schon Fragen gestellt, und Ihnen fiel nicht gleich die passende Antwort ein.



- Müssen wir auch sterben?
- Wo ist Opa jetzt?
- Liegt Oma im Boden oder schaut sie vom Himmel runter?
- Tut der Tod weh?

Es ist bestimmt nicht einfach mit Kindern über den Tod zu reden. Wir möchten allen Eltern unserer drei Gemeinden die Möglichkeit geben, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, um im Gespräch mit den Kindern darin sicherer zu werden und vielleicht auch selbst eine neue Einstellung zum Tod zu bekommen.

Da dieses Thema sehr umfangreich ist, sind 2 aufeinander aufbauende Abende notwendig. Der Unkostenbeitrag für die Referentin von insgesamt 8 DM ist am ersten Abend mitzubringen.

1. Abend: Do. 24.03.1994
 - Wie gehe ich als Erwachsener mit dem Tod um?
 - Wo liegen meine Ängste?
 2. Abend: Mo. 28.03.1994
 - Kinder begegnen dem Tod!
 - Mit Kindern gemeinsam trauern!
 - Kinderfragen/Bilderbücher/Literatur
- Jeweils um 20.00 Uhr im Kindergarten in Gosbach.

Es freuen sich auf Ihr Kommen
die Erzieherinnen

Für beide Pfarreien

Hausgebet in der Fastenzeit 1994

Zur österlichen Vorbereitungszeit gehört in unserer Diözese das Hausgebet in der Fastenzeit. Am **Freitag, 18. März 1994, um 19.30 Uhr**, läuten die Kirchenglocken, um Familien und Nachbarn, einzelne und Gemeinschaften zu einer abendlichen Gebetszeit einzuladen.

Die Texte zum Hausgebet liegen an den Schriftenständen auf.



Unser Fastenopfer am 27. März

Fahrt nach Taizé

Zu einer Fahrt nach Taizé vom 12. - 15.05. d.J. sind Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene herzlich eingeladen. Die Kosten belaufen sich auf ca. DM 150,-.

Die Teilnehmer haben Gelegenheit zum Austausch mit anderen Jugendlichen, evtl. auch anderer Sprachen und Kulturen. Vorgesehen sind gemeinsame Gottesdienste, Bibeinführungen, Gesprächsgruppen und auch Zeiten der Stille.

Nähere Informationen zu einer Reise erhalten Sie beim Pfarrbüro.



Treffpunkt - Gruppe für pflegende Angehörige Termine der Treffen im 1. Halbjahr 1994

Einmal im Monat an einem Dienstag von 14.30 - 16.30 Uhr an folgenden Terminen: 08.03., 12.04., 03.05., 07.06., 05.07. im Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstr. 75

Kontaktadressen:

Caritas-Kreisstelle, Frau Ingrid Heck, Ziegelstr. 14, 73033 Göppingen, Tel. 07161/67122
Diakonisches Werk, Frau Suse Braun, Pfarrstr. 45, 73033 Göppingen, Tel. 07161/69041

Unser Pfarrbüro hat geöffnet:

St. Laurentius: Montag bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
St. Magnus: Montag von 8.30 - 11.30 Uhr, Donnerstag von 13.30 - 16.00 Uhr

Sakramentenempfang

Wir laden die Kranken ein, die vor Ostern die Eucharistie zu Hause empfangen möchten, sich im Pfarrbüro zu melden.

Ökumenische Nachrichten

Am **Dienstag, 15. März** und am Donnerstag, 17. März 1994, findet jeweils um **19.30 Uhr** ein **ökumenischer Bibelabend** im katholischen Gemeindehaus Bad Ditzenbach statt.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (13. - 19. März)

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
(Johannes 12, 24)

Kirchliche Veranstaltungen

Sonntag, 13. März

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Scheufele) ²

Dienstag, 15. März

19.00 Uhr Üben der Jungbläser
20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 16. März

15.00 - 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Vorschau:

Freitag, 18. März

17.00 - 21.45 Uhr Frühjahrssynode des Ev. Kirchenbezirks Geislingen

Die Synode ist schulischen Fragen gewidmet. Außerdem wird Schuldekan Kurt Dittert in den Ruhestand verabschiedet.

20.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindezentrum Auendorf

Sonntag, 20. März

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mit eingeschlossener Abendmahlsfeier

Mittwoch, 30. März

20.00 Uhr Anmeldung der Kinder zum neuen Konfirmandenkurs im Gemeindezentrum.

Bringen Sie bitte das Familienstammbüchlein mit!

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

"Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht."
(Johannes 12,24)

Freitag, 11. März

14.30 Uhr Seniorennachmittag

Rückblick auf die Freizeit in Ostheim und Vorstellung des neuen Freizeitziels 1994: Radfeld am Inn

Samstag, 12. März

Konfirmandenausflug nach München

(Abfahrt: 7.15 Uhr in Reichenbach, ca. 7.20 Uhr in Deggingen, ca. 7.25 Uhr in Bad Ditzenbach)

Sonntag, 13. März - Laetare

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Käss)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

- Fahrdienst Gosbach -

19.30 Uhr Jugendkreis (ab 16 Jahre) im evangelischen Gemeindehaus

Montag, 14. März

20.00 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

Dienstag, 15. März

7.45 Uhr Ökumenischer Schülertagesgottesdienst in der katholischen Kirche Reichenbach

19.30 Uhr Biblisch-theologischer Gesprächsabend im Kurhaus

19.30 Uhr Ökumenischer Bibelabend im katholischen Gemeindehaus Bad Ditzenbach

Mittwoch, 16. März

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 17. März

9.30 Uhr Andacht im Martinusheim

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus

19.30 Uhr Ökumenischer Bibelabend im katholischen Gemeindehaus Bad Ditzenbach

Freitag, 18. März

17.30 Uhr Bezirkssynode im Martin-Luther-Haus, Geislingen

Samstag, 19. März

15.00 Uhr Trauung von Ute Walliser, geb. Woldrich und Albrecht Walliser in der Christuskirche

**Sonntag, 20. März - Judika**

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Scheufele)
9.45 Uhr Kindergottesdienst

- Kein Fahrdienst -

19.30 Uhr Jugendkreis (ab 16 Jahre) im evangelischen Gemeindehaus

Fahrdienst Gosbach: Interessenten wenden sich bitte an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Vorankündigungen

Der nächste **Taufsonntag** ist der 27. März 1994 (Palmsonntag)

Die **diesjährige Bethel-Sammlung** findet vom **10. bis 13. April** statt, Handzettel und Kleidersäcke dazu liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45

**Sonntag, 13. März**

9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 16. März

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen

Versammlung Laichingen e.V. Königreichssaal, Gartenstraße 22

Donnerstag, 10. März

19.00 Uhr "Jesus spricht über die Auferstehungshoffnung."
19.50 Uhr "Die begeisterte Botschaft der Offenbarung verkündigen."

Sonntag, 13. März

9.30 Uhr "Stärke deinen Glauben an den Schöpfer des Menschen."

10.30 Uhr "Die göttliche Belehrung triumphiert."

Dienstag, 15. März

19.15 Uhr Versammlungsbibelstudium: "Das Familienleben glücklich gestalten."

Volksmision Geislingen e.V.**Hausbibelkreis Gosbach**

Herzliche Einladung zum Hauskreis jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, bei Familie Andrea & Thomas Klepsch, Neue Steige 15 in Gosbach, Tel.: 07335/7307.

Telefonkurzpredigt: 07331/63322 (täglich neu!!!)

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN:**Mittwoch, 09.03., 9.00 Uhr: Gesprächskreis "Zeit für mit Gott und die Welt"**

Wir besprechen aktuelle Themen und Probleme an, die uns bewegen. Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen.
Marile Eckert

Ort: Fernsehraum, "Haus des Gastes"

Unkostenbeitrag: 5,00 DM

Donnerstag, 10.03., 9.00 Uhr: Österliches Sticken - für Anfänger und Fortgeschrittene - mit Frau Elisabeth Scheufele noch 3 Vormittage

Sticktchniken können erlernt werden aus alter Volkskunst "was Großmutter noch wußte"

Kursgebühr: 45,- DM plus Materialkosten
Ort: "Haus des Gastes"

Mittwoch, 16.03., ab 15.00 Uhr: Tanznachmittag mit Horst Walddörfer

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten. Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.

Eintritt: 2,50 DM mit Kurgastkarte, 5,00 DM ohne Kurgastkarte

19.30 Uhr: Heitere Diagnosen und Rezepte von Eugen Roth, "dem Hausarzt des Humors"

Originelle Verse und Gedichte, meisterhafte Prosa, Anekdoten und Erinnerungen aus seinem Leben, sowie aus seiner Vers-Erzählung vom Werdegang des Pfarrers Sebastian Kneipp.

Ernst Pilick

Ort: Kurklinik

Donnerstag, 17.03., 19.30 Uhr:**"Eine fröhliche Mostprämierung"****PROST ZUM MOST**

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Gerhard Ueding findet um 19.30 Uhr im "Haus des Gastes" die zweite Mostprämierung im oberen Filstal statt. Der CDU-Gemeindeverband Bad Ditzenbach/Gosbach und der Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach führen diese Veranstaltung durch, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt.

Im Begleitprogramm gibt es schwäbische Lieder, Musik, Gedichte und viel Fröhlichkeit. Wer seinen Most zur Bewertung einer Kommission vorstellen will, soll dies bis zum 14.03. beim Verkehrsamt, Telefon 07334/6911, oder bei S. Glaser, Telefon 07334/5922, melden. Sie erhalten eine Teilnehmerkarte und die Wettbewerbsbedingungen zugesandt.

Neben den Ditzenbacher Mostmedaillen für die Erstplatzierten werden auch Prämierungsurkunden ausgegeben.

Eintritt zur Veranstaltung: 8,00 DM incl. ein Glas Most und ein deftiges Schmalzbrot.

Vorankündigung:**Freitag, 18., bis Sonntag, 20. März 1994**
AUSSTELLUNG von Frau Sigrid Stahl aus Steinenkirch "Österliche Keramik"

im "Haus des Gastes"

**Kurse vom "Haus der Familie"
in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt**

**Anmeldungen: Haus der Familie, Geislingen,
Tel. 07331/6 91 97**

Kinderkleideraktion

im Martin-Luther-Haus, Steingrubestraße 4, Geislingen
An- und Verkauf nur sehr gut erhaltener Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer, Puppenwagen, Dreiräder, Fahrräder etc. Schuhe werden nicht angenommen, ebenso keine Kinderwagen, Unterwäsche und Socken.

Montag, 14.03., Annahme: 9.00 - 12.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag, 15.03., Verkauf: 9.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 16.03., Verkauf: 9.00 - 12.00 Uhr

Am Nachmittag kein Verkauf - nur Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Kleidungsstücke von 14.00 - 18.00 Uhr. Rückgabe von Kleidungsstücken nur im Wert ab DM 5,-.

Säuglingspflegekurs

Sonja Kenel

9 Abende à 3 UE

Vorbereitung für die Klinik, Pflege, Ernährung und Entwicklung des Säuglings mit praktischen Übungen im Baden, Wickeln und der Nahrungszubereitung. Es ist ein Abend mit einem zuständigen Arzt im Krankenhaus Geislingen geplant, sowie ein Taufgespräch mit Marile Eckert. Auf Anregungen vorheriger Kursteilnehmer haben wir einen weiteren Termin eingeplant für die Zeit, wenn das Kind da ist. Wir tauschen Erfahrungen aus und besprechen Probleme, die auftauchen.

30150 Kurs I ab Mittwoch, 19. Januar, 19.30 Uhr



Termin: Wenn das Baby da ist 22. Juni, 19.30 Uhr
30151 Kurs II ab Mittwoch, 13. April, 19.30 Uhr
Termin: Wenn das Baby da ist 31. August, 19.30 Uhr
Kursgebühr: 112,- DM für Paare; 73,- DM für Einzelpersonen
"Haus des Gastes", Bastelraum

40156 Serviettenfaltkurs

Semiha Copuroglu
1 Abend
Wir lernen verschiedene Falttechniken für Papier- und Stoffservietten.
Donnerstag, 17. März, 19.30 Uhr
Mitzubringen: Papier- und Stoffservietten
Kursgebühr: 10,- DM
"Haus des Gastes", Bastelraum

40157 Bildcollage

Muster im HdF
Antonia Czeschner
1 Abend - Donnerstag, 24. März, 19.30 Uhr
Kursgebühr: 10,- DM plus Materialkosten
"Haus des Gastes", Bastelraum

40158 Fensterbilder zu Ostern

Daniela Drexler
1 Abend - Montag, 28. März, 19.30 Uhr
Mitzubringen: Schere, Klebstoff, Bleistift
Kursgebühr: 10,- DM plus Materialkosten
"Haus des Gastes", Bastelraum

Volkshochschule "Oberes Filstal"

Malkurs: Aquarell und andere Malarten

Am Dienstag, dem 15. März, beginnt ein Vormittagskurs, der 10 mal jeweils von 9.00 - 11.15 Uhr stattfindet. In diesem Kurs sind noch einige Plätze frei. Schriftliche Anmeldung bei der Volkshochschule Geislingen im Alten Rathaus, Hauptstr. 19.

Arbeiten mit Speckstein

Am Wochenende vom Samstag, 19. März, und Sonntag, 20. März, findet ein Kurs mit dem Bildhauer Manuel Meiswinkel statt, der zeigt, wie einfach Speckstein bearbeitet werden kann. Die Teilnehmer/innen können frei ihre Themen und Formen/Figuren wählen, der Phantasie werden keine Grenzen gesetzt. Werkzeug stellt der Kursleiter zur Verfügung. Für wenige freie Plätze ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich: VHS Geislingen im Alten Rathaus, Telefon: 24269.

EDV-Kurs: Excel 4.0

Am Mittwoch, dem 16. März, beginnt ein Grundkurs über Tabellenkalkulation, für die Excel 4.0 ein sehr leistungsfähiges Programm zur Verfügung stellt. Ob es sich um umfangreiche Kostenrechnungen, eine Umsatzanalyse oder die Auswertung von Zahlenkolonnen handelt, Sie lernen in diesem Kurs die Daten effektiv auszuwerten. Durch eine grafische Benutzeroberfläche ist Excel auch für Anwender geeignet, die nicht täglich damit umgehen. Grundkenntnisse in der Anwendung mit einem Betriebssystem wie z.B. Dos sind wünschenswert. Schriftliche Anmeldung bei der VHS Geislingen im Alten Rathaus, Hauptstr. 19.

Musiktheorie für Einsteiger

Der Leiter der Musikschule Geislingen, Dr. Hans Krauss, beginnt am Donnerstag, 17. März, mit einem Einführungskurs in musikalische Grundbegriffe mit praktischen Übungen. Wer mitmachen will, braucht keine besonderen Vorkenntnisse. Gedacht ist dieser Kurs vor allem für Musikschüler/innen und deren Eltern. Umgehende schriftliche Anmeldung bei der Volkshochschule Geislingen im Alten Rathaus, Telefon: 24269.

Vortrag: Die geheimen Nachrichtendienste der Bundesrepublik Deutschland

Am kommenden Montag, dem 14. März, hält der diplomierte Betriebswirt und Informationswissenschaftler Helmut Wurst einen Vortrag über die geheimen Nachrichtendienste der Bundesrepublik Deutschland.

In diesem Vortrag sollen die Aufgaben "geheimer" Nachrichtendienste und deren Nutzen für den demokratischen Staat beleuchtet werden. Insbesondere der mögliche Einsatz dieser Institutionen als Informations-Sammler für die deutsche Industrie im Ausland, so ein Vorschlag in der Presse, soll beleuchtet werden. In der Diskussion wird auch auf geplante Maßnahmen, z.B. Lauschangriff, aber auch solche im Bereich der Wirtschaftskriminalität, eingegangen. Anschließend ist Gelegenheit zur Diskussion.

Die Veranstaltung beginnt am Montagabend um 20.00 Uhr im Hörsaal 103 der FH Nürtingen, Außenstelle Geislingen, in der Bahnhofstraße.

VHS-Wochenende mit Bachblüten

Ulrike Kaiser bietet am Freitag, 18. März, und am Samstag, 19. März, ein Bachblütenseminar an, in dem es bis jetzt noch wenige freie Plätze gibt. Das Seminar bietet eine Vertiefung des Einführungsvortrages vom Januar an. Eingeladen sind aber auch alle Interessenten/innen, die einfach mehr über Bachblüten erfahren wollen. Umgehende schriftliche Anmeldung bei der VHS Geislingen im Alten Rathaus ist empfehlenswert.

Bewußtheit durch Bewegung: die Feldenkrais-Methode

Am Samstag, 19. März, führt Hedwig Uhl im Rahmen einer VHS-Veranstaltung wieder ein Feldenkrais-Seminar durch.

Das Ziel ist der bessere, d.h. ein empfindlicherer, wachsamere und bewußter Umgang mit dem Körper. Dies wird erreicht durch eine Reihe von sanften, interessanten Bewegungsabläufen, die jenes entdeckende Lernen fördern, das für Kinder selbstverständlich ist. Dabei wird dem Lernenden in fortschreitenden Lektionen allmählich beigebracht, seinen Körper im Liegen, Sitzen, Stehen und Gehen bewußter zu gebrauchen und sein muskuläres Funktionsgleichgewicht über das Körpergefühl wahrzunehmen.

Schriftliche Anmeldung bei der VHS im Alten Rathaus.

Dia-Vorträge an der VHS: Naturgeschützte Wildnis am Bodensee und die Vulkaninsel Lanzarote

Am Freitag, 18. März, lädt die Volkshochschule Geislingen zu 2 Vorträgen mit Doris und Wilhelm Dietrich aus Eriskirch ein. Am Freitagnachmittag, um 15.30 Uhr, zeigen sie im Freizeitclub Altentreff Bilder aus dem **Naturschutzgebiet Eriskirchner Ried**, das zwischen Friedrichshafen und Langenargen liegt. Die fotografische Wanderung führt mit einem historischen Abstecher über die erdgeschichtliche Entwicklung des Bodenseegebietes ins Eriskirchner Ried, das im Wechsel der Jahreszeiten in eindrucksvollen Bildern hoher Qualität präsentiert wird.

Der Vortrag beginnt um 15.30 Uhr im Freizeitclub Altentreff in der Karlstraße.

Am Freitagabend in der Aula der FH Nürtingen in Geislingen geht die Reise auf die Vulkaninsel **Lanzarote**: Mondlandschaften im Blau-Rot-Gelb-Akkord, gischtprühendes Meer, bizarre Lava-Flüsse, aufgerissene Kraterschlunde und vulkanische Höhlen wie Auspuffrohre - das ist Lanzarote! Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr in der Aula der FH Nürtingen, Außenstelle Geislingen, in der Bahnhofstraße. Abendkasse.



Vereinsmitteilungen

**Musikkapelle
Bad Ditzenbach 1928 e. V.****Frühjahrskonzert 1994**

Zu unserem diesjährigen Frühjahrskonzert am Samstag, 26. März 1994, um 20.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus in Bad Ditzenbach laden wir die gesamte Bevölkerung aller 3 Ortsteile sowie unsere Kurgäste recht herzlich ein. Das Programm wird vom Musikverein Faumdaun sowie der Musikkapelle Bad Ditzenbach gestaltet.

An alle aktiven Musiker

Am 19./20. März 1994 findet unser Probenwochenende im Schullandheim "Lichteneck" statt. Dort werden wir uns intensiv auf unser Frühjahrskonzert vorbereiten. Bitte um vollzähliges Erscheinen.

Die Schriftführerin

**Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Bad Ditzenbach****Wanderung**

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 13. März 1994.

Wanderstrecke: Hausen - Oberböhringen - Golfplatz - Bad Überkingen - Hausen.

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden. Führung: Fam. Hommel und Bestle.

Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage. Gäste sind herzlich willkommen.

Mostprämierung

Am Donnerstag, 17. März 94, findet im "Haus des Gastes" die zweite Mostprämierung statt. Beginn 19.30 Uhr.

Anmeldungen nehmen entgegen: Verkehrsamt, Tel. 07334/6911, S. Glaser, Tel. 07334/5922 oder L. Baumann, Tel. 07334/5131.

Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 17. März 1994, um 13.30 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage zu einer Halbtageswanderung zur Märzenbecherblüte bei Bad Überkingen.

Führung: Wanderfreund Anton Weber. Gäste sind herzlich willkommen.

Preisschießen

Am Samstag, 19. März 1994, findet im Schützenhaus in Deggingen unser traditionelles Preisschießen statt. Geschossen werden kann ab 17.00 Uhr.

Hüttendienstausflug nach Schleswig

Vom 16. - 20. Mai fahren die Hüttendienstler nach Schleswig. Es sind noch 10 Plätze frei. Interessenten wenden sich umgehend an Michael Fischer, Deggingen, Telefon 07334/21615.

Wanderwoche im Elbsandsteingebirge/Bad Schandau

Vom 26.09. bis 30.09.1994 planen wir eine 5tägige Ausfahrt in das Bundesland Sachsen. Die Reise führt uns in das Gebiet an der Oberen Elbe im Landschaftsschutzgebiet der Sächsischen Schweiz. Es bieten sich viele Möglichkeiten von Wanderungen und Ausflügen sowie eine Schifffahrt auf der Elbe an. Unternehmungen nach Dresden, Festung Königstein, Tschechien in der

Böhmischen Schweiz, zur Bastei und zum Lilienstein sind geplant. Die Unterkunft ist in Hotelgaststätten in Gohrich vorgesehen. Der Preis für Busfahrt und Übernachtung mit Frühstück beträgt voraussichtlich 250,- bis 270,- DM. Anmeldung und nähere Auskunft erteilt Wanderfreund Georg Zankl, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/3894. Anmeldeschluß ist der **15. April 1994**.

**Kneipp-Verein
Bad Ditzenbach und Oberes Filstal****Liebe Kneippfreunde,**

am Mittwoch, dem 16.03., findet die Unterhaltung: Heitere Diagnosen und Rezepte von Eugen Roth, "Dem Hausarzt des Humors", statt. Originelle Verse und Gedichte, meisterhafte Prosa, Anekdoten und Erinnerungen aus seinem Leben sowie aus seiner Vers-Erzählung vom Werdegang des Pfarrers Sebastian Kneipp. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr in der Kurklinik mit Herrn Ernst Pilick.

Bekanntgeben möchten wir noch die Fahrt am 19.03. ins Eiermuseum nach Erpfingen-Sonnenbühl. Genaue Abfahrt wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen bei Frau Seemann, Telefon 07331/82319.

Ihr Vorstand

FTSV Bad Ditzenbach - Gosbach e.V.**Hauptversammlung des FTSV Bad Ditzenbach - Gosbach**

Der die Hauptversammlung leitende Vorsitzende Ernst Herbster konnte zahlreiche Mitglieder am Freitag, 04.03., im Clubheim Hiltental begrüßen. Es folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen. Hier zeigte der Abteilungsleiter G. Bosch Veränderungen im Bereich Turnen auf: 200 Mitglieder betreiben in 15 Gruppen mit 20 Übungsleitern Breitensport. In der Fußballabteilung muß sich nach der Fusion einiges bewegen, meinte H. Adelgoß. F. Ramminger berichte über die Gesamtjugendarbeit im Verein, die Besetzung der Jugendausschüsse und konnte Marcel Ottenschläger als Jugendsprecher präsentieren. Ernst Herbster in seiner Funktion als Finanzminister legte alle Zahlen auf den Tisch, welche von den Kassenprüfern zuvor bestätigt worden waren. R. Rießler stellte den Antrag auf Entlastung der gesamten Vorstandschaft, welcher einstimmig befürwortet wurde.

Einstimmige Wahlergebnisse bestätigten die Arbeit des erweiterten Vorstandes: Vorsitzende: E. Herbster, A. Mayer, K. Schweizer. Neu wurden gewählt: Schriftführer A. Stang (bisher G. Schemberg) und M. Hohmann, die als Kulturreferentin nun tätig sein wird. Der Gesamtjugendleiter F. Ramminger und sämtliche Abteilungsleiter wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die jetzt eröffnete Geschäftsstelle kann unter der Telefonnummer 07335/7795 sowie mit FAX 7507 erreicht werden. Eine harmonisch verlaufene Sitzung war beendet.

FTSV-Jugendabteilung

Vergangenen Freitagnachmittag, um 16.00 Uhr, fand im Clubheim unsere 1. Jugendvollversammlung statt. Es waren Jugendliche aus allen Abteilungen und sämtliche Abteilungsjugendleiter, sowie verschiedene Jugendmitarbeiter vertreten. Der Gesamtjugendleiter stellte in der Eröffnung die Jugendprogramme 1993 vor und versuchte, den Jugendlichen die Vereinsstruktur transparent zu machen. Ebenso kamen neue Übungsangebote zur Sprache und vor allem staunten die Teilnehmer über die Größe und Struktur des FTSV.

Anschließend gaben die Abteilungsjugendleiter einen kurzen Abriss über ihr sportliches Angebot und verwiesen auf schon feststehende Termine.

Der wichtigste Teil einer Versammlung - die Wahlen - bereiteten der Jugend keinerlei Probleme, so daß der Gesamtjugendsprecher, Marcel Ottenschläger, und der Gesamtjugendleiter, Fritz Ramminger, mit großer Mehrheit von der Vereinsjugend für ein



Jahr gewählt waren. Unter Punkt Verschiedenes kamen die zuvor schriftlich festgehaltenen Wünsche und Anregungen nochmals zur Sprache. Es handelte sich fast ausschließlich um jugendpflegerische Maßnahmen wie: Zeltlager - Skifreizeit - Disco - Sporttag - Mädchenfußball usw., die allesamt abteilungsübergreifend organisiert werden müßten. Inwieweit sie zur Durchführung kommen, hängt von der finanziellen und zeitlichen Begebenheiten ab. Näheres erfahren die Eltern durch Ankündigung im Gemeindeblatt.

Mit einem für den Frühherbst in Aussicht gestellten **Jugend-sporttag** gaben sich zuletzt alle Jugendlichen zufrieden und gingen mit den Eindrücken vollster Mitverantwortung und bei Fragen und Problemen, die sie selbst betreffen, eingebunden zu sein, nach Hause.

gez.: Der Gesamtjugendleiter

Abteilung Fußball

Nachholspiel:

FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach II - TSV Gruibingen 5:0

Ein lupenreiner Hattrick von R. Wiedmann brachte den FTSV auf die Siegesstraße. Bereits in der 5. Minute konnte er eine Verwirrung in der Gästeabwehr ausnutzen und das 1:0 erzielen. Der zweite Treffer fiel durch einen Alleingang in der 20. Minute. Sein dritter Treffer war ein satter Volleyschuß aus 8 m in der 35. Minute. Die Gäste aus Gruibingen hatten auch gute Chancen, konnten diese aber nicht verwerten.

In der zweiten Halbzeit bestimmte der FTSV das Spiel und konnte weitere Treffer durch J. Moser und St. Schneider erzielen.

Reserven: 6:1

Torschützen: M. Nagel 2, A. Mayer, H. Adelgoß, W. Lässer, B. Gottwald.

Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, 13.03., um 15.00 Uhr gegen Überkingen statt.

Reserven: Beginn 13.15 Uhr

Die 1. Mannschaft spielt bei Croatia Göppingen.

Beginn: 15.00 Uhr.

Jugend

A-Jugend Hallensieger in Amstetten

Beim Hallenturnier am 26.02. in Amstetten belegte unsere A-Jugend überlegen den 1. Platz. In der Vorrunde spielte die A-Jugend gegen den Nachbarn aus Deggingen, gegen den SV Thalfingen, gegen den SV Amstetten I und gegen den SV Lonsee. Alle 4 Spiele wurden klar und deutlich gewonnen und somit belegte man den 1. Platz in der Gruppe. Dies bedeutete auch, daß man sich für das Finale qualifiziert hatte. Im Finale traf man auf den SV Aufhausen, den man mit 3:1 bezwingen konnte und somit den 1. Platz bei diesem Turnier belegte.

FTSV - VfR Süßen

4:2

A-Jugend übernimmt Tabellenspitze

Am Sonntag, dem 6. März, traf die A-Jugend auf den Tabellenführer aus Süßen. Bei schwierigen Platzverhältnissen erwischte Süßen den besserten Start und ging bereits in der ersten Minute mit 1:0 in Führung. Aber die A-Jugend steckte diesen Schock schnell weg und setzte Süßen mächtig unter Druck. Die Mannschaft erarbeitete sich Möglichkeit auf Möglichkeit, doch auch die besten Chancen wurden leichtfertig vergeben. So dauerte es bis etwa 20 Minuten vor der Halbzeit, als sich Michael Wagner endlich mal ein Herz nahm und den Ball aus etwa 20 Metern zum verdienten 1:1 im Süßener Gehäuse versenkte. Kurz vor der Halbzeit war es dann Önder Telci, der die Mannschaft mit 2:1 in Führung schoß. Nach der Halbzeit drehte Süßen nochmal mächtig auf und dem Gast gelang auch der 2:2-Ausgleich. Daraufhin entwickelte sich ein offener Schiagabtausch mit Möglichkeiten hüben wie drüben. Sascha Hack erzielte etwa 10 Minuten vor Schluß das 3:2 und Önder Telci setzte noch einen drauf zum 4:2-Endstand.

Nächsten Sonntag muß die Mannschaft nach Gingen. Durch Kampf und Siegeswillen müßte auch dort etwas zu holen sein, um vorne in der Spitzengruppe zu bleiben. Wir wünschen der Mannschaft für dieses Spiel viel Glück und viel Erfolg.

E-Jugend

Die E I spielt am Donnerstag in Aufhausen. Treffpunkt: 17.30 Uhr am Rathaus. Spielbeginn: 18.00 Uhr.

Dieses Freundschaftsspiel ist die Generalprobe für den Beginn der Rückrunde am 12.03. in Reichenbach u.R.

Treffpunkt: 12.00 Uhr am Rathaus. Spielbeginn: 13.00 Uhr.

E II

Am Donnerstag, dem 10.03., haben wir ein Freundschaftsspiel gegen Obere Fils in Gosbach.

Treffpunkt: 17.15 Uhr, Anspiel: 18.00 Uhr.

Am Sonntag, dem 13.03., fahren wir zu unserem 2. Hallenturnier nach Laichingen.

Treffpunkt: 8.15 Uhr.

Der Trainer



Abt. Tischtennis

Das Wochenende verlief für die TT-Abteilung recht erfolgreich:

FTSV Damen - TSV Weilheim II

6:1

Keine Gefahr bestand für die Damen, zumal Doris Bitter, die für Simone Wagner eingesprungen war, an der Seite von Elke Burkhardt ein tolles Doppel spielte und die Gastgeberinnen damit gleich mit 2:0 in Front gehen konnten. Die folgenden Spiele waren durchweg eine klare Angelegenheit für E. Burkhardt, I. Schütz und E. Bitter-Burkhardt. Nach bereits einer Stunde war die Partie beendet und die Gäste waren nur zu einem Ehrenpunkt gekommen.

FTSV Herren - FTSV Kuchen II

9:6

Ein überragender E. Deininger, der als bester Spieler allein drei Punkte beisteuerte, war der Garant des Heimerfolgs der Herren aus Ditztenbach-Gosbach. Bereits im ersten Doppel trumpfte er zusammen mit P. Pulvermüller gegen das gegnerische Spitzendoppel groß auf und sorgte für die Führung der Gastgeber. Burkhardt/Glaser konnten auf 2:0 erhöhen, ehe die Gäste zum ersten Sieg kamen. Dem 3:1 durch G. Burkhardt folgte eine Niederlage von F. Putze. Dem 4:1 durch den wiederum glänzend aufgelegten H. Presthofer ließ E. Deininger seine erste Galavorstellung folgen, so daß der Gosbacher FTSV schon mit 5:2 vorne lag. Die nächsten drei Punkte gingen aber etwas überraschend an die Gäste, doch F. Putze war es, der in einem wiederum überaus kampfbetonten Spiel die Wende herbeiführte. Es folgten wieder zwei klare Siege am mittleren Paarkreuz, ehe Kuchen zum 6:8 verkürzen konnte. Wie schon eine Woche zuvor war es auch diesmal wieder S. Glaser vorbehalten, in einer grandiosen Abwehrschlacht den Sieg sicherzustellen.

TSGV Albershausen - FTSV Herren

8:8

Umso enttäuschender die Punkteteilung tags drauf beim Abstiegs kandidaten in Albershausen, bei dem der FTSV ohne P. Pulvermüller angetreten war. Die Eingangsdoppel gingen mit 2:1 an die Gäste und bis zum Zwischenstand von 7:7 konnte der FTSV durch Punkteteilungen in den jeweiligen Paarkreuzen die knappe Führung halten. Für die Gäste punkteten dabei S. Glaser und H. Presthofer, jeweils zweimal, und G. Burkhardt und F. Putze nach teilweise enttäuschendem Spiel nur einmal. Das Schlußdoppel mußte nun die Entscheidung bringen. Hier fanden Burkhardt/Glaser nie zu ihrem sicheren Spiel und unterlagen überraschend mit 0:2.

TV Wangen - FTSV Herren (Pokal)

1:5

Zu einem nie gefährdeten Erfolg kamen die Herren in der ersten Runde des Kreisliga-Pokals. Trotz nicht gerade überzeugenden Spieles punkteten G. Burkhardt (2), H. Presthofer (2) und F. Putze (1).

FTSV Jungen - TV Altenstadt II

6:2

Trotz einer Punkteteilung in den Eingangsdoppel (Rother/Teufert punkteten für die Gastgeber) setzten sich die FTSVler klar durch. Alexander Köhler sorgte für zwei, Robert Glaser für einen Sieg. Das hintere Markus-Paarkreuz mit Rother und Teufert blieb ungeschlagen.

Vorschau:

Am Wochenende schlägt für die Damen die erste Stunde der Wahrheit. Wieder mit Simone Wagner soll beim Tabellenzweiten in Bettringen unbedingt ein Remis geholt werden, um dann bei noch zwei ausstehenden Heimspielen alles klarmachen zu können.

Die Spiele:

Sa., 11.30 Uhr (!): SG Bettringen - FTSV Damen
Sa., 18.00 Uhr: SC Weiler II - FTSV Herren

Abteilung Tennis**Jugend****Anmeldung zum Sommertraining der Tennisjugend**

Wer am Sommertraining teilnehmen will und bisher noch nicht mittrainiert hat, sollte sich **bis spätestens 25. März** bei Herrn Jelinek oder Herrn Necker schriftlich anmelden. Anmeldeformulare mit weiteren Einzelheiten sind bei Herrn Jelinek erhältlich.

Jugendversammlung am 12. April um 18.00 Uhr im Clubheim

Die einzelnen Tagesordnungspunkte stehen auf dem Anmeldeformular. Die Anwesenheit der einzelnen Mannschaftsspieler ist unbedingt notwendig.

Jugendleiter Necker

**Kolpingsfamilie Gosbach****Reisebericht Island**

Timo Siegert möchte uns am Dienstag, dem 15.03.1994, über seine 4wöchige Mountainbiketour auf Island erzählen. Eindrucksvolle Bilder werden dabei seinen Bericht umrahmen. Beginn: 20.00 Uhr im Kolpingsraum. Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Skifreizeit

Bei unserer Skifreizeit im Bregenzer Wald (18. - 21.03.1994) sind noch einige Plätze frei. Wer mitkommen möchte, kann sich bei Ralf Buck, Mühlwiesenstr. 24, Gosbach, anmelden. Bei Anmeldung 50,- DM Vorkasse.

Ausschußsitzung

Am Donnerstag, dem 10.03.1994, findet eine Ausschußsitzung statt. Beginn: 20.00 Uhr im Kolpingsraum.

**Obst- und Gartenbauverein
Bad Ditzenbach****Einladung zu einer Mostprämierung "Prost zum Most"**

Am 17. März 1994 führen wir die zweite Mostprämierung im oberen Filstal durch.

In einer fröhlichen Runde wird um 19.30 Uhr im "Haus des Gastes" eine fachkundige Jury die besten Moste prämiieren.

Wer seinen Most zur Bewertung vorstellen will, sollte dies bis zum 14. März 1994 beim **Verkehrsamt**, Telefon: 07334/6911 oder **L. Baumann**, Telefon: 07334/5131 oder **S. Glaser**, Telefon: 07334/5922, melden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- DM und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Sie erhalten dann die Wettbewerbsbedingungen und die Teilnehmerkarten zugesandt.

Neben den Most-Medaillen für die Sieger werden auch weitere Prämierungsurkunden ausgegeben.

Alle Mostfreunde sind zu diesem Abend herzlich eingeladen. Der Eintritt zu dieser heiteren Veranstaltung beträgt 8,- DM inklusive ein Glas Most und ein deftiges Schmalzbrot.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Teilnehmer zur Mostprämierung oder als Gast bei der Veranstaltung begrüßen zu können.

**Obst- und Gartenbauverein
Gosbach e.V.****Mitgliederversammlung - Vorankündigung**

Am Samstag, dem 19.03.1994, findet um 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Gasthofs "Hirsch" unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Alle Mitglieder mit ihren Familien und Freunden laden wir hierzu herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeits- und Kassenberichte
3. Entlastung
4. Wahlen
5. Vorschau auf die weitere Vereinstätigkeit
6. Verschiedenes - Diskussion

Im Anschluß an den geschäftlichen Teil wird uns unser Mitglied, Küchenmeister A. Kottmann, eine weniger bekannte Spezialität zubereiten und "Versucherle" anbieten.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Die Vereinsleitung

**Gemischer Chor
Auendorf****Hauptversammlung des Gemischten Chores Auendorf**

Mit den Chören "Lied an die Freude" und "So singen wir" eröffnete der Gem. Chor seine diesjährige Hauptversammlung.

Vorstand Walter Rösch konnte 56 Mitglieder begrüßen, darunter die Dirigentin des Kinder- und Jugendchores Frau Pesavento und den Dirigenten des Erwachsenenchores Franz Schweizer.

Rhebekka Doll konnte für 60 Jahre Vereinstreue mit Blumen und einer Urkunde bedacht werden.

Für 25jährige Mitgliedschaft im Verein wurde Irene Schonder geehrt. Sie bekam das goldene Vereinsabzeichen.

Das silberne Vereinsabzeichen für 15jährige Mitgliedschaft bekamen Ernst Clement, Hildegard Doll, Erika Frietsch, Marie König und Heidi Straub.

Im Erwachsenenchor wurden für treue Singstundenbesuche ausgezeichnet: Anna Allmendinger, Lore Späth, Käthe Wittlinger, Franz Schweizer, Rolf Wittlinger, Georg Bühler, Helmut und Inge Werner, Karl Straub sen. Sie hatten nicht mehr als dreimal gefehlt.

Im Kinder- und Jugendchor konnten Auszeichnungen für fleißigen Singstundenbesuch vorgenommen werden an: Beate Böhringer, Alexandra und Susanne Wittlinger, Stefan Pesavento, Anne Beckmann, Michael Dittus, Anja Rösch und Frau Pesavento. Arwed Schmidt brachte wie gewohnt einen exakten vorbildlichen Kassenbericht, den Albert Wiedmann bestätigte und gleichzeitig an eine Beitragserhöhung appellierte. Über diese wurde dann in der Hauptversammlung abgestimmt.

Anschließend folgte der Bericht der Schriftführerin Marlis Neubrand. Michaela Rösch gab einen Einblick in die Aktivitäten des Jugendchores. Frau Pesavento freute sich über die guten Fortschritte des Kinder- und Jugendchores. Die Singstunden werden gut besucht. Chorleiter Franz Schweizer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und war mit den abgehaltenen 40 Singstunden zufrieden. Heinz Späth nahm die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor, die von den Mitgliedern einstimmig erteilt worden war.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorstand Walter Rösch wurde samt der Vorstandschaft für weitere 2 Jahre gewählt. Zusätzlich und neu in den Ausschuß wurden Heidi Straub und Hans Rösch gewählt.

Vorstand W. R. bedankte sich bei Heinz Späth für die Spende der bedruckten T-Shirts für den Jugend- und Kinderchor.

Zum Abschluß der Hauptversammlung gab Vorstand W. R. noch einen Ausblick auf die Veranstaltungen des laufenden Jahres.

M. N.

Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.



Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 26. März 1994

Zu unserer Jahreshauptversammlung im Vereinsheim am Samstag, dem 26.03.1994, laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anfragen zu den vorgetragenen Berichten
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Behandlung eingegangener Anträge
9. Verschiedenes: 850-Jahr-Feier, Country usw.

Der Vorsitzende

Juniorengarde

Am **Mittwoch, dem 16. März 1994**, beginnen wir wieder mit dem Training und treffen uns um **17.00 Uhr** im Trainingsraum. Bitte bringt alle Eure Kostüme und Hüte mit.

Heidi

Breithutgilde Gosbach e.V.

Einladung zu einem Informationsabend

Nachdem die Saison 93/94 nun beendet und wieder Ruhe eingekehrt ist, müssen wir schon an die nächste Fasnet denken. Deshalb möchten wir alle Interessenten und Freunde recht herzlich zu einem Informationsabend bezüglich Neumitgliedschaft, Kosten etc. einladen.

Dieser Abend findet statt am Freitag, dem 18.03.1994, um 19.30 Uhr im FTSV Clubhaus oberer Stock.

Diese Einladung erfolgt so kurzfristig, da die Bestellungen für Masken und Kostüme bereits im Frühjahr erfolgen müssen, um rechtzeitig zur nächsten Saison ausgerüstet zu sein.

Unsere Maskengruppe besteht seit zwei Jahren und hat mittlerweile 29 aktive und passive Mitglieder. Letzte Fasnet waren wir an 10 Veranstaltungen aktiv und erfolgreich. Um bei solchen Umzügen und Auftritten noch ausdrucksvoller agieren zu können, suchen wir auf diesem Weg nach neuen Mitgliedern.

Wir denken, es ist etwas Besonderes, unter einer handgeschnitzten Holzmaske und einem prächtigen Häs die Fasnet zu erleben.

Wir würden uns über jeden Interessenten - aktiv oder passiv - freuen. Die Teilnahme an diesem Abend ist völlig unverbindlich.

Hauptversammlung

Am Freitag, dem 25.03.1994, findet im FTSV Clubhaus, oberer Stock, unsere Hauptversammlung statt.

Beginn 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
 - a) des Gildemeisters
 - b) des Schriftführers
 - c) des Säcklesmeisters
 - d) der Kassenprüfung
 - e) des Kostümwarts
3. Entlastungen
4. Neuwahlen
5. Anträge
6. Sonstiges

Anträge sind bis spätestens 18.03.1994 an den Gildemeister Jürgen Bitter, Schulstraße 18, 73342 Gosbach, zu richten. Um vollzählige Teilnahme wird gebeten.

VdK - Ortsgruppe Deggingen



Einladung

Liebe VdK-Mitglieder!

Am 20. März 1994 findet im Gasthaus zum "Rad" in Deggingen unsere Mitgliederversammlung statt, Beginn 15.00 Uhr. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Ihr Ortsverband

Interessant und informativ



Mensch und Natur

Wie kann unser Ort lebenswerter werden?

Um darüber zu reden hat sich ein Dutzend Gosbacher und Ditzgenbacher zusammengetan. Ideen gibt es genug:

- Noch mehr Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verkehrsberuhigung und Spielstraßen, damit Kinder und ältere Menschen sich wieder unbeschwert bewegen können.
- Ungeteerte Fuß- und Radwege zwischen den Ortsteilen.
- Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 466 und sichere Überquerungsmöglichkeiten derselben.

Ganz im Vordergrund steht dabei die Ökologie:

- Keine Schnellbahnstrecke entlang der Autobahn.
- Keine Autobahn übers Gostal
- Möglichst schadstoffarme Industrieanlagen.
- Kein Atrazin, Klärschlamm und Flüssigmist auf die Fluren.
- Kein Motorflugzeuglärm über unseren Köpfen zum Privatvergnügen weniger.

Für Kindergärten, Schulen, mehr und bessere Spielplätze, mehr Freizeitmöglichkeiten für die Jugendlichen - im sozialen Bereich also - sollte immer genügend Geld bereitgehalten werden. Größere Sozialausgaben sind nach Meinung der Gruppe auch finanzierbar, wenn im Straßenbau rigoros kürzergetreten wird. Die Gruppe hat vor, sich zukünftig unter dem Motto "Mensch und Natur" mehr in die Gemeindepolitik einzubringen. Ob auch mit einer eigenen Liste zur diesjährigen Gemeinderatswahl angetreten werden kann, wird auf einem erneuten Treffen am **Mittwoch, dem 16. März, um 20.00 Uhr im Heuändres(Nebenzimmer)** entschieden. Alle Gemeindebewohner, die sozial und ökologisch denken, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Kontaktadresse:

Günter Burkhardt, Mühlwiesenstraße 23, Gosbach,
Tel.: 07335/7217
Josef Pruchner-Baumann, Hauptstr. 8, Ditzgenbach,
Tel.: 7334/6763.

Information zur Anmeldung in die Geislinger Gymnasien

Das Ministerium für Kultus und Sport hat die diesjährige Anmeldung zur Aufnahme in weiterführende Schulen auf den Zeitraum vom 23. bis 25. März 1994 festgesetzt.

Die Geislinger Gymnasien haben die Anmeldezeiten folgendermaßen geregelt:

Mittwoch bis Freitag von

**8.30 - 11.30 Uhr
und 14.00 - 16.30 Uhr**

Die Eltern, die ihr Kind am Gymnasium anmelden wollen, werden gebeten, dies persönlich zu tun und dazu die **Grundschulempfehlung** sowie eine **Geburtsurkunde** bzw. das **Familienstammbuch** mitzubringen.

Schüler, die für eine Gemeinsame Bildungsempfehlung ausgesprochen wurden, können in der Zeit vom 9. bis 11. Mai 1994 bei den Gymnasien angemeldet werden.

Falls keine Grundschulempfehlung oder Gemeinsame Bildungsempfehlung vorliegt, kann der Schüler nur nach Ablegen einer Aufnahmeprüfung in das Gymnasium aufgenommen werden. Die Aufnahmeprüfung wird in der Zeit vom 14. bis 21. Juni 1994 an einer zentral gelegenen Grundschule durchgeführt, die vom Staatlichen Schulamt festgelegt wird. Die Anmeldezeiten nach bestandener Aufnahmeprüfung sind am 23./24. Juni 1994.

Die Anmeldung kann grundsätzlich an jedem der beiden Geislinger Gymnasien erfolgen; jeder Schüler wird nach Möglichkeit auch dort aufgenommen, wo er angemeldet wird.

Die Geislinger Gymnasien führen folgende Züge:

Helfenstein-Gymnasium

- Neusprachlicher Zug mit der Sprachenfolge:
Latein (Klasse 5) - Englisch (Klasse 7) - Französisch (Klasse 9)
- Naturwissenschaftlicher Zug mit der Sprachenfolge:
Englisch (Klasse 5) - Französisch (Klasse 7)

Michelberg-Gymnasium

- Naturwissenschaftliche Züge mit den Sprachenfolgen:
Englisch (Klasse 5) - Französisch (Klasse 7) - Englisch (Klasse 5) - Latein (Klasse 7) - Französisch (Klasse 5) - Englisch (Klasse 7)

Die einzelnen Züge unterscheiden sich bis einschließlich Klasse 8 nur in der Sprachenfolge. In Klasse 9 und 10 gehen sprachliche und naturwissenschaftliche Züge etwas auseinander (dritte Fremdsprache bzw. vermehrt Mathematik und Physik); in Klasse 11 besteht jedoch die Möglichkeit, den unterschiedlichen Kenntnisstand weitgehend wieder auszugleichen. Neben dem Pflichtunterricht wird an den Gymnasien eine Vielfalt von Arbeitsgemeinschaften im Bereich des Sports, der Musik, der Fremdsprachen und der Naturwissenschaften angeboten.

Damit interessierte Eltern etwas über Anforderungen und Arbeitsweise an Gymnasien sowie über die einzelnen Züge erfahren können, finden an den Gymnasien **Informationsveranstaltungen** statt; **am Helfenstein-Gymnasium am 14. März 1994, am Michelberg-Gymnasium am 15. März 1994, jeweils um 19.30 Uhr.**

Es erscheint sinnvoll, daß Eltern die Veranstaltung an der Schule besuchen, an der sie ihr Kind anmelden wollen. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, die Veranstaltungen an beiden Schulen zu besuchen.

Arbeitsamt wegen EDV-Umstellung am 17. und 18. März geschlossen

In der Zeit vom 16. bis 18. März wird die zentrale EDV-Anlage des Arbeitsamtes umgerüstet. Dies wird an den genannten Tagen wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitsabläufe in den Dienststellen in Göppingen, Esslingen, Geislingen, Kirchheim, Leinfelden-Echterdingen und Nürtingen haben.

Am 17. und 18. März (Donnerstag und Freitag) bleiben deshalb alle Dienststellen geschlossen.

Von der Umstellung sind das Berufsinformationszentrum (BIZ) und der Stellen-Informations-Service (SIS) nicht betroffen. Sie sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

BIZ:	Donnerstag	von 8.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	von 8.00 - 16.00 Uhr
SIS:	Donnerstag	von 8.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

In allen Dienststellen ist für dringende Fälle ein Notdienst eingerichtet.

TK-Versichertenkarte mit höchstem Qualitäts-Standard

Die Versichertenkarte der Techniker Krankenkasse Göppingen entspricht höchsten Ansprüchen in Bezug auf Qualität und Sicherheit. Das bescheinigte jetzt der Rheinisch-Westfälische Technische Überwachungsverein (RWTÜV) der TK, der mit 4,4 Millionen Versicherten drittgrößten deutschen Krankenkasse. Der RWTÜV bestätigte der mit der Herstellung der TK-Versichertenkarte beauftragten Firma "PAV Card" die erfolgreiche Einführung eines Qualitätssicherungs-Systems nach der DIN ISO 9002.

Die TK-Chipkarte, die in Baden-Württemberg zum 01.01.1994 eingeführt wurde löst den Krankenschein ab. Auf einem Computer-Chip sind die wichtigsten Versichertendaten wie Name, Wohnort und Versicherungsnummer gespeichert. Mit der Versichertenkarte soll vor allem das Abrechnungssystem zwischen Ärzten und Krankenkassen einfacher und damit preiswerter werden.

"Auf der Chipkarte sind keine medizinischen Angaben gespeichert, der Datenschutz ist also voll gewährleistet", versichert Rolf Kaufmann, Leiter der TK Göppingen. Auch der Umweltschutz wird beachtet: Sind die PVC-Karten mit dem kleinen Computer-Chip ungültig geworden, werden sie von der TK zurückgenommen. Sie werden anschließend geschreddert und somit unbrauchbar gemacht. Der Kunststoff PVC kann dann als Baumaterial zum Beispiel in Dämmplatten oder in Rohren wiederverwendet werden.

Pop im Schloß

Der Junge Chor Heiningen präsentiert fetzige Musik

Am 13. März 1994 um 20.00 Uhr können Sie Chormusik einmal ganz anders erleben. Der Junge Chor aus Heiningen stellt sein musikalisches Repertoire im Residenzschloß Wiesensteig vor. Chormusik wird oft mit "Kirchenmusik" oder "Volksmusik" gleichgesetzt. Daß diese Gedankenverbindung nicht immer stimmen muß, beweist der Junge Chor Heiningen seit 1985. Sein breitgefächertes Repertoire beinhaltet inzwischen hauptsächlich englischsprachige Titel wie z.B. "Oh happy day", "Bridge over troubled water", "Hair", "Rock around the clock", "Pretty woman" usw. Die Arrangements werden vom Chorleiter Jürgen Rothfuß, der von seinen 60 Chormitgliedern als "musikalisches Genie" angesehen wird, selbst geschrieben. Doch auch die Chormitglieder müssen einiges an Einsatz leisten. Da die Lieder alle auswendig vorgetragen werden, heißt es für jeden einzelnen: "Texte lernen". Auch bei der Zusammenstellung des Programms sind die Sänger und Sängerinnen nicht unwesentlich beteiligt. Jeder bringt Vorschläge ein und gemeinsam wird dann darüber abgestimmt welche Lieder gesungen werden.

Das Endergebnis können Sie am 13. März hören. Freuen Sie sich mit uns auf dieses etwas andere Chorkonzert und lassen Sie sich von den fetzigen Rhythmen mitreißen.

Prospekt-Beilagen
müssen
spätestens MONTAGS
bei uns angeliefert werden!
Verlagsdruckerei Ugingen, Zeppelinstr. 37



20 Jahre Wasserversorgung Ostalb – 1973 bis 1993

Am 16. Dezember 1972 wurde die Fusion der Albgruppe I und V und Heidenheimer Alb, zum 1.1.1973 beschlossen.

Aus diesen drei kleineren, eigenständigen Wasserverbänden entstand der Zweckverband Wasserversorgung Ostalb, der zur Zeit der Fusion 25.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgte.

Heute, zwanzig Jahre später versorgt der Zweckverband Wasserversorgung Ostalb bereits 35.000 Menschen mit dem Lebenselixier Wasser. In dieser Zeit sind die Anforderungen an die Qualität drastisch gestiegen und zahlreiche Investitionen mußten nicht zuletzt aus diesem Grund vorgenommen werden. (z.B. 2 Wasserwerke).

Da sich das Versorgungsgebiet aber auch ausdehnte, in fast allen Orten Neubaugebiete entstanden, mußten insgesamt 240 km Wasserleitungen zusätzlich neu gebaut werden und durch den Bau von Hochbehältern das Speichervolumen um rund 6.000 cbm auf 18.000 cbm erweitert werden.

In diese Maßnahmen wurden immerhin seit der Gründung vor 20 Jahren über 40 Millionen Mark investiert, dafür flossen Zuschüsse des Landes mit 16 Millionen DM, Zuschüsse von Mitgliedern mit 1 Million DM, 7,6 Millionen DM wurden mit Hilfe von neuen Krediten und 16 Millionen DM mit Eigenmitteln finanziert. (hew)

Entwicklung Bilanzsumme

von 14,8 Mio DM auf 23,7 Mio DM + 9 Mio DM

Schuldenstand:

von 3,20 Mio DM auf 5,6 Mio DM

+ 2,4 Mio DM Netto-Neuerschuldung

(neue Schuld aufnehmen: 7,6 Mio DM / Tilgungen: 5,2 Mio DM)

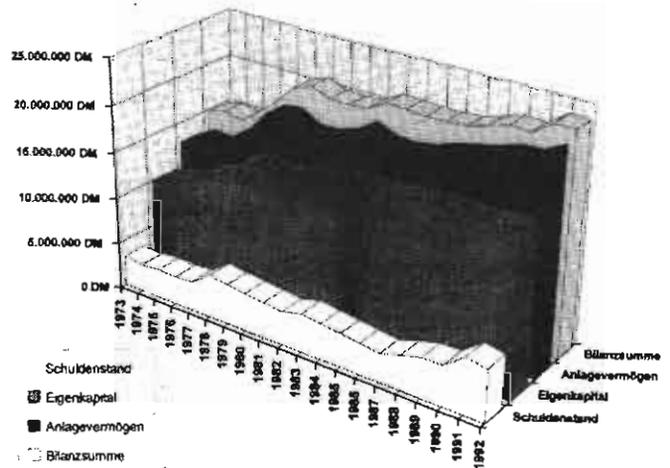
Anlagevermögen:

von 12,7 Mio DM auf 22,7 Mio DM + 10 Mio DM

Eigenkapital:

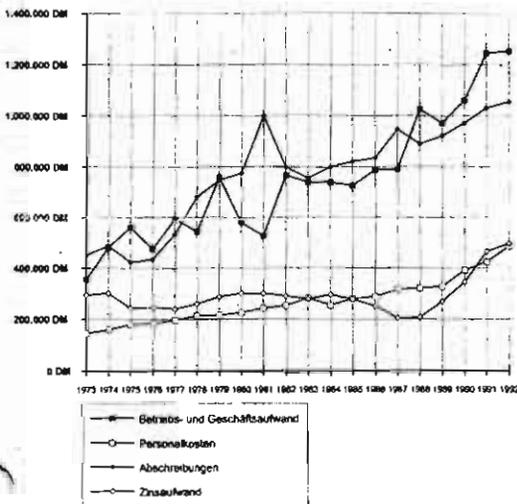
von 10 Mio DM auf 17,2 Mio DM + 7,2 Mio DM

(Kapitalumlage und Staatsbeiträge bis 1978)



Entwicklung Aufwandsposten

Abschreibungen rd. 16 Mio DM / Zinsaufwendungen fast 6 Mio DM



Entwicklung Anlagennachweis

Anschaffungswerte:

- Stand 1.1.73 17,7 Mio DM - 1.1.93 53,1 Mio DM = + 35,4 Mio DM
d.h. 35,4 Mio DM an Werten neu geschaffen

- Werberichtigungen

von 6,1 Mio DM auf 31,1 Mio DM + 25 Mio DM

a) Abschreibungen erwirtschaftet in Höhe von 16 Mio DM

b) Staatsbeiträge seit 1978 erhalten rd. 9 Mio DM,
die der Wertberichtigung (Einsparung Abschreibung)
zugeführt wurden und nicht dem Eigenkapital)

- Restbuchwerte

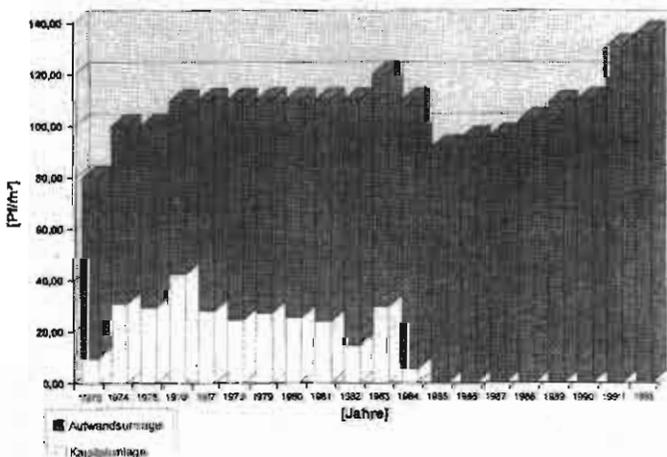
- Zum 31.12.1992 hat der Zweckverband ein Bilanzvermögen von 22,5 Mio DM, vor 20 Jahren 11,5 Mio DM.

Entwicklung Aufwandsumlage

Von 70 Pfg auf 1,36 DM gestiegen.

Seit 1985 wird keine Kapitalumlage mehr erhoben.

Entwicklung der Aufwands- und Kapitalumlage



Zweckverband Wasserversorgung Ostalb			
Anlagennachweis			
	Anschaffungswerte	Wertberichtigungen	Restbuchwerte
1973	17.663.106 DM	6.158.586 DM	11.504.539,90 DM
1974	19.376.370 DM	6.609.749 DM	12.766.620,75 DM
1975	20.869.132 DM	7.096.383 DM	13.772.749,16 DM
1976	20.047.383 DM	6.493.949 DM	13.553.433,90 DM
1977	21.986.133 DM	6.928.410 DM	15.057.722,83 DM
1978	23.262.088 DM	6.954.939 DM	16.307.149,36 DM
1979	26.287.997 DM	7.541.695 DM	18.746.302,55 DM
1980	27.301.069 DM	8.288.462 DM	19.012.607,04 DM
1981	29.344.781 DM	10.521.418 DM	17.823.362,95 DM
1982	29.874.536 DM	12.012.212 DM	17.862.324,08 DM
1983	32.291.212 DM	13.814.256 DM	18.476.955,43 DM
1984	35.314.223 DM	15.493.290 DM	19.820.933,37 DM
1985	36.382.963 DM	17.403.848 DM	18.979.115,13 DM
1986	37.703.781 DM	18.874.612 DM	18.829.169,70 DM
1987	39.539.227 DM	20.385.262 DM	19.153.964,77 DM
1988	44.721.991 DM	21.603.595 DM	23.118.396,00 DM
1989	47.217.314 DM	24.343.452 DM	22.873.862,00 DM
1990	48.813.106 DM	26.134.259 DM	22.678.847,00 DM
1991	51.732.771 DM	27.619.832 DM	24.112.939,00 DM
1992	51.596.771 DM	29.318.244 DM	22.278.526,86 DM
1993	53.085.892 DM	31.019.560 DM	22.066.332,86 DM

Wasserbereitstellung

Eigenwasser 33,5 Mio Kubikmeter – entspricht 87%
Fremdwasser 5 Mio Kubikmeter – entspricht 13%
Zusammen: 38,5 Mio Kubikmeter

Wasserabgabe

An Mitglieder 35,1 Mio Kubikmeter = 91%;
 an Dritte 2 Mio Kubikmeter = 5%; **Gesamt: 37 Mio Kubikmeter.**
 Verlust/ 76.613 Kubikmeter/a = 4% Eigenverbrauch.

Einnahmen:
 4,5 Mio DM Kapitalumlage / 33,1 Mio Aufwandsumlage
Gesamteinnahmen: 37,6 Mio DM

Wasserabgabe - Wasserbereitstellung						
	Wasserabgabe an Mitglieder	Wasserabgabe an Dritte	Wasserabgabe	Eigenwasser	Fremdbezug	Wasserbereitstellung
1973	1.436.108	70.376	1.506.484	1.594.390	162.732	1.757.122
1974	1.443.589	65.554	1.509.143	1.544.471	189.618	1.734.089
1975	1.436.709	68.802	1.505.511	1.521.907	193.443	1.715.350
1976	1.581.528	78.941	1.660.469	1.554.512	324.419	1.878.931
1977	1.526.833	71.487	1.598.320	1.485.284	323.710	1.808.994
1978	1.517.104	87.438	1.604.542	1.510.201	380.341	1.890.542
1979	1.680.554	90.704	1.771.258	1.543.343	368.525	1.911.868
1980	1.672.871	95.628	1.768.499	1.571.067	230.694	1.801.761
1981	1.609.439	107.365	1.716.804	1.540.910	233.768	1.774.678
1982	1.608.685	100.054	1.708.739	1.547.623	210.998	1.758.621
1983	1.773.059	117.580	1.890.639	1.679.970	253.696	1.933.666
1984	1.723.725	98.068	1.821.793	1.661.314	212.733	1.874.047
1985	1.901.772	104.650	2.006.422	1.782.386	262.896	2.045.282
1986	2.010.378	109.603	2.119.981	1.869.421	294.528	2.163.949
1987	1.829.690	115.694	1.945.384	1.763.061	282.862	2.045.923
1988	1.922.284	118.292	2.040.576	1.796.497	297.578	2.094.075
1989	2.024.320	97.696	2.122.016	1.839.258	343.070	2.182.328
1990	2.096.286	92.077	2.188.363	1.962.758	251.795	2.214.553
1991	2.123.233	134.058	2.257.291	2.003.751	318.571	2.322.322
1992	2.166.999	124.654	2.291.653	2.221.430	90.283	2.311.713

Mit angepaßtem Tempo lebt es sich sicherer

Angepaßtes Tempo ist gerade im Innerortsbereich besonders wichtig. Hier geschehen zwei Drittel aller Unfälle. Dabei sind Ortsdurchfahrten nach wie vor reiche mit starker Unfallhäufung. Kinder, Ältere, Fußgänger und Radfahrer leben hier besonders gefährlich, weil hier Kraftfahrer vielfach die vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht einhalten, geschweige denn ein angemessenes Tempo wählen.

Warum das so ist und was man dagegen tun kann, beschäftigt Verkehrspsychologen und Verkehringenieure schon seit vielen Jahren. Nicht überall ist es möglich, eine Umgehungsstraße zu bauen, andererseits kann die Polizei auch nicht an jedem Ortseingang ein Radarmeßgerät postieren.

In welchem Maß dies geschieht, zeigen Untersuchungen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt): 85 bis 100 % der Kraftfahrer, so die erschreckenden Ergebnisse, überschreiten das geforderte Limit am Ortseingang. Ein Drittel der Fahrer tritt erst nach der Ortstafel auf die Bremse. Die Intensität der Verzögerung ist eher schwach. Die hohen Geschwindigkeiten werden in den Ort hineingetragen.

Dabei sollten sich Autofahrer darüber im klaren sein: Die Höhe der Energie bei einem Unfall entscheidet über die Unfallfolgen. Doppelte Geschwindigkeit bedeutet vierfache Aufprallwucht. Gleiches gilt für den Bremsweg. Zweifach Geschwindigkeit gleich vierfacher Bremsweg. Die menschliche Reaktionszeit beträgt in der Regel eine Sekunde. In dieser Zeit bleibt das Fahrzeug ungebremst und legt zum Beispiel bei Tempo 50 rund 15 Meter zurück.

Ein Fußgänger oder ein Kind, das in dieser Zeit in die Quere kommt, hat so gut wie keine Chance. Deswegen daran denken: Mit angepaßter Geschwindigkeit lebt es sich sicherer.

Joachim M. Strampp

**Airbag: Das Sicherheits-Luftkissen im Auto
Eine "Knalltüte" im Auto, die Leben rettet**

In Automobil-Prospekten, in Fach- wie Stammtischgesprächen ums Auto taucht immer häufiger ein neuer Begriff auf: der "Airbag". Die meisten wissen es inzwischen: Er ist ein Luftkissen, das bei einem schweren Anprall so rasch vor dem Fahrer und Beifahrer aufgeblasen wird, daß es wie ein Federbett weich auffängt.

Nach "Knautschzonen" an der Karosserie, nach Gurten, Kopfstützen, entschärften Armaturenbrettern und Lenksäulen, nach Türverstärkungen bildet die "Knalltüte" ein weiteres, ganz wesentliches Sicherheitselement. Alle zusammen sorgen dafür, daß in modernen Autos Unfälle in der Regel glimpflich ablaufen, die vor zwanzig Jahren noch ernsteste Folgen gehabt hätten.

Der Luftsack ist dabei kein Ersatz für den Gurt, sondern eine zusätzliche Sicherheits-Vorsorge. Eine sehr wirksame: Wären alle Autos bei uns mit ihm umgerüstet, würden nach Schätzung der Bundesanstalt für Straßenwesen etwa 1.000 Verkehrstote pro Jahr (oder bald 15 %) eingespart. Und eine Vielzahl von Verletzten. Airbags lassen Schwer- zu Leichtverletzten werden, sie vermeiden bisherige leichte Verletzungen oftmals ganz.

Airbag gehört heute in der Mittelklasse bereits weitgehend zum Serien-Standard. Selbst in kompakte Modelle führt er sich mehr und mehr ein - in Serie oder für Aufpreis ab etwa 600,- DM. Je kompakter eine Karosserie, desto wichtiger ist er - denn um so näher sind Blech und Glas an den Insassen. Am wichtigsten ist der Luftsack für den Fahrer: Er hat das Lenkrad vor sich. Automodelle, die auch nicht auf Wunsch mit Airbag ausgerüstet werden können, sind in ihrer Sicherheit nicht mehr auf der Höhe der Zeit.

Stefan Woltereck



EDEKAmarkt Müller

Hauptstraße 7
Bad Ditzgenbach
Tel. 07334 / 3429

Wiedereröffnung

in neuen Räumen, mit neuer Frische
am Donnerstag, 10. März 1994

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Frische-Team B. Müller

FRISCHE-HITS

**Almighurt
Fruchtjoghurt**
verschiedene Sorten
3,5 % Fettgehalt
150 g Becher **-.49**

**Neckargold
Schlagsahne**
30 % Fettgehalt
200 g Becher **-.79**

**Bayernland
Deutsche
Markenbutter**
in Pergament
250 g Packung **1.79**

**Frischer
Bierschinken**
100 g **1.29**

Käsetheke

**Allgäuer
Emmentaler**
Hartkäse
45 % Fett i.Tr.
100 g **-.99**



KNÜLLER

**Jacobs Café
Krönung**
500 g Packung **6.49**

**Französischer Weinbrand
Napoleon**
0,7 Ltr. Flasche **9.99**

 verschiedene
Sorten
100 g Tafel **-.79**

Obst & Gemüse

**Aus Fuerteventura
Canarische Freiland
Tomaten**
Klasse I 1 kg **2.99**

**Italienische
Kiwi**
Klasse I 3 Stück **-.99**



Äpfel aus Südtirol
Elstar, Jonathan, Starking
je 10 kg Karton **14.90**

FRISCH-FISCH

Makrelen
geräuchert 
100 g **-.49**

Kabeljau
fangfrisch 1 kg **12.99**

ZUM WOHLER

**92er Großheppacher
Kopf Trollinger**
1 Ltr. Fl. o. Pf. **4.79**

**91er Stettener Wartbühl
Kerner**
1 Ltr. Fl. o. Pf. **3.79**

FrISChe Backwaren

Süße Stückle
verschiedene Sorten
Stück **1.-**

Vesperlaible
500 g **2.10**

GHW BAUTRÄGER GmbH

Wir erstellen in

Bad Ditzenbach am Sonnenbühl

schöne Eigentumswohnungen 2 und 3 Zimmer,
53 bis 74 m² Wfl. – z.B.

3-Zimmer-Wohnung für 264.500 DM

+ Garagenplatz

89150 LAICHINGEN, HIRSCHSTR. 25, TEL.: 07333 / 3055

PRAXISAUFGABE

Aus Altersgründen schließe ich meine
Massagepraxis zum 1.4.1994.
Ich bedanke mich bei allen meinen Patienten
für Ihr Vertrauen.

**Lore Hohn, 73342 Bad Ditzenbach-Gosbach
Bergstraße 9, Telefon: 07335 / 6305**



Ford. Wir tun was.



**Das ist ein Wort.
3,9%* für diesen Ford!**

* Effektiver Jahreszins bei **20%** Anzahlung
und Laufzeiten von **12** bis **36** Monaten. Ein
Finanzierungs-Angebot der Ford Bank,
wenn Sie jetzt kaufen.

**Ein Fiesta
aus der neuen Kollektion**

Die neue Fiesta-Kollektion ist da!
Fiesta, Fun, Family, Calypso und Futura. Noch
komfortabler, noch frecher und jetzt
noch sicherer! Serienmäßig mit Fahrer-Airbag,
Seitenaufprallschutz, Sicherheitsgurt-
system mit Gurtstoppnern u.v.m. Bald kann einer
Ihnen gehören. Mit einer Finanzierung
der Ford Bank.

Autohaus D. Herrlinger GmbH

- Vertragshändler

Karosseriebau - Abschleppdienst - Mietwagen

73347 Mühlhausen
Tel. 0 73 35 / 50 31 - 32

Das Ulmer Backhaus *die Backfrischen*

Für unsere Filiale in Gosbach suchen wir eine

Vollzeit-Verkäuferin

Nach erfolgreicher Einarbeitung besteht die Möglichkeit
zur Erstverkäuferin aufzurücken.

Anforderungen: Bäckereifachverkäuferin mit Berufserfahrung
oder abgeschlossene Ausbildung als Einzelhandelskauffrau
mit Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Anruf bei Frau Wagner

Telefon 07 31 / 96 70 00

Das Ulmer Backhaus Franzenhauser Weg 18, 79081 Ulm



PLAY THE GAME
Jetzt 3x in Geislingen

PSSSST... DIE SIND AUCH DA

Wenn Sie wüßten, wer
bei uns alles spielt, wür-
den Sie jetzt sofort die
Zeitung weglegen und
in einem unserer drei
Spielcentren vorbeis-
chauen.

Wir - und alle anderen -
erwarten Sie schon.

Täglich von 8-22 Uhr!



**Play the Game Spielcentren finden Sie jetzt
am Sternplatz, in der Stuttgarter Str. 37 und im Sonne-Center**

Kleiß



Laichingen · Goethestraße 69-71
☎ 07333-6371 · Fax 6274

Kleiß

**Bedachungen
Dachflaschnerei
Fassaden**

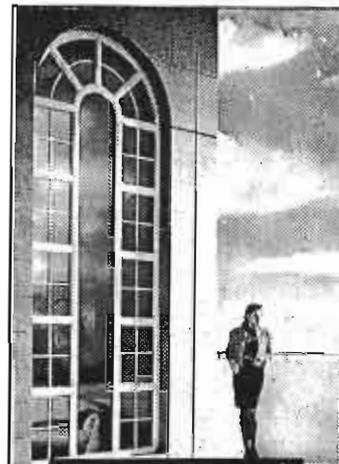
Anzeigen-Annahme

☎ **07161 / 32019**

**Komplette Gartenanlagen, Stellplätze,
Hofeinfahrten und Pflanzungen**

Rainer Mühlhäuser

Garten- und Landschaftsbau
Kornbergweg 16, 73087 Boll, Fax und Telefon 07164 / 6671



WERU
Fenster+Türen

Wärmeschutzglas
bis 30.4.94 ohne Aufpreis

ROLLADENBAU

DAHS

GMBH

Ulmer Str. 35 · 73066 Uhingen
Telefon (0 71 61) 3 50 70



40 Jahre Fachbetrieb

Wohn- und Geschäftshaus Deggingen, Hirschplatz

18 Wohneinheiten • 3 Ladeneinheiten (frei einteilbar)

Fertigstellung Sommer 1995



Beratung und Verkauf:

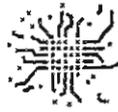
RENOVIERUNGSGESELLSCHAFT MBH • ROHBAU • UMBAU • BAUBETREUUNG

Die Hausfreunde

Schillerplatz 9 · 73033 Göppingen
Telefon 071 61 / 79095
Telefax 071 61 / 78922



Computeranlagen &
Softwarelösungen
für Industrie, Handel und Handwerk.
PC's, Netzwerke, CAD Anlagen,
Betriebsorganisation.



Schweizer S
Elektronik E
GmbH G

Unterdorfstraße 41
73342 Bad Ditzenbach-Gosbach
Tel. 0 73 35 / 9 60 20
Fax 073 35 / 96 02 22

Professionell und
zuverlässig seit 1980

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRUB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

mayer[®]

**Alles wird teurer – wir nicht!
Unsere Schuh-Angebote:**

Damen-Ballerinas

in verschiedenen
Farben und Modellen

19.95

schon ab

Damen-Halbschuhe

echt Leder,
in verschiedenen
Modifarben

29.95

schon ab

Herren-Halbschuhe

in echt Leder

29.95

schon ab

Jeden Donnerstag bis 20.30 Uhr geöffnet

mayer schuhe · **SPORT**

in Bad Ditzenbach-Gosbach,
Drackensteiner Straße 125-129 – im EZG

Bitte bedenken Sie: **Telefax**
ist als Druckvorlage nicht geeignet.

Der Verlag



Bezirksdirektor
Peter Krejci
Sparkassen-Betriebswirt
Privat: Telefon (07162) 6674

Sie erreichen uns in:

Boll, Höfle 2
Telefon (07164) 5081
Telefax (07164) 7824

Montag bis Freitag 9-12 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 14-18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Süßen

Bahnhofstraße 5
Telefon (07162) 8654

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 14-18.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Deggingen (Kreispark.)

Telefon (07334) 710
Jeden Montag 15.30-17.30 Uhr

Wiesensteig (Kreisspark.)

Telefon (07335) 5058
Jeden Do 15.30-17.30 Uhr

LBS

Bausparkasse der Sparkassen

Bausparen
Finanzierungen
Immobilien
Kapitalanlagen
Versicherungen

*starting
dreams*

Gewinnen Sie
10 000 Mark
Startkapital – und
Ihr Wohntraum
bekommt Farbe.

Starten Sie jetzt! VL-
Bausparen mit der LBS
bringt Sie Ihrem Traum
ein schönes Stück näher.

**Und 10 000 VL-DREAM-
CARDS (Telefonkarten)
zu gewinnen.**

Traumunterlagen gibt's
in jeder LBS-Beratungs-
stelle und Sparkasse.

LBS und Sparkasse:
Unternehmen der
Finanzgruppe.

**Markisen
Fabrikverkauf**

Mo.-Fr. 13-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Bissingen-
Ochsenwang



- ▶ Alu-Gelenkarm-
markisen bis 6,0 x 3,0 m
zum Mitnahmepreis
- ▶ Ausstellungsraum für
Markisen und Winter-
gartenbeschattungen
- ▶ Resteverkauf
von Markisenstoffen

cm

clauss markisen

clouss markisen Projekt GmbH
Bissingener Straße 9
73266 Bissingen-Ochsenwang
Telefon 07023/104-0 od.-32
Telefon 07121/610051 (Reutl.)